

DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für
Dedinghausen; seit 1972

38. Jahrgang

Juni 2009

409. Ausgabe

Interessante Themen - heiße Entscheidungen - und Sie sind dabei !!!



Am Sonntag, dem 7. Juni 2009 ist der
**Bürgertreff zu
Dedinghausen
von 8.⁰⁰ Uhr bis 18.⁰⁰ Uhr
für Sie geöffnet -
oder Sie waren schon per Briefwahl
aktiv.**

Anschließend öffentliche Auszählung der Stimmen
für Dedinghausen.

STADTLIPPSTADT

LICHT · WASSER · LEBEN

Einladung
zum
Bürgergespräch

Thema:
Breitbandversorgung

am: Montag, 08. Juni 2009
um: 19.00 Uhr
im: Gaststätte Kehl
Dedinghausen
Am Birkhof 24

Tagesordnung:

1. Ergebnis einer Online-Umfrage der Stadt Lippstadt
2. Perspektiven zur Breitbandversorgung
3. Alternative Lösungen
4. Diskussion

Verschiedene Netzanbieter und Anbieter alternativer Lösungen werden Perspektiven aufzeigen und stehen zu Fragen zur Verfügung.
Interessierte Bürger/innen aus allen Stadtteilen und der Kernstadt sind zu dem Bürgergespräch ebenfalls herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Die sportlichen Entscheidungen sind noch nicht alle gefallen. Die Zwischenstände aber auch die bereits gefallenen Entscheidungen lesen Sie ab Seite 53.

Hintergrundberichte zu anstehenden Entscheidungen:

- ❖ Europawahl und Kommunalwahl (Seiten 8 – 10, 18, 24)
- ❖ Lehrschwimmbecken (Seiten 11 – 15, 23)

| Inhalt | Seite |
|---|-----------|
| Aktuelle Berichte | 03 |
| DSL in Dedinghausen ?! - Bürgergespräch | 03 |
| Ausflüge: Kindergarten in Warstein | 04 |
| Schützsenioren in Soest | 05 |
| Polizeibericht | 06 |
| Frühsommer in Dedinghausen | 06 |
| Umweltfrevler und Raudis | 07 |
| Schützensaison hat begonnen | 07 |
| Wahlen: Europawahl | 08 |
| Ratswahl | 09 |
| Kreistagswahl | 10 |
| Lehrschwimmbecken im Ausschuss | 11 |
| Lehrschwimmbecken - Sachstand | 12 |
| Kommunalpolitische Kurznachrichten | 15 |
| Neues aus der Stadtverwaltung | 16 |
| Neues aus der Kreisverwaltung | 18 |
| Sprechstunden und Ratstermine | 20 |
| Gelbe Seite | 21 |
| Pressespiegel | 22 |
| Meinungen | 23 |
| Der Ortsvorsteher hat das Wort | 23 |
| Interview : Dr. Peter Liese | 24 |
| Briefe aus Düsseldorf | 25 |
| Briefe aus Berlin | 26 |
| Nachrichten * Termine | 27 |
| Kurznachrichten | 27 |
| Pinnwand | 28 |
| Vereine * Gruppen | 29 |
| Blau-Weiß - Breitensport | 29 |
| D.a. : Nachrichten | 31 |
| K C D | 32 |
| Kath. Kirchengemeinde | 35 |
| Schützenverein | 38 |
| Kolping | 39 |
| Förderverein Dedinghausen | 40 |
| Förderverein Kindergarten | 41 |
| Evang. Kirchengemeinde | 42 |
| K F D | 43 |
| Blau-Weiß - Tennis | 44 |
| Senioren-gemeinschaft | 44 |
| Feuilleton | 45 |
| Kulturveranstaltungen in LP | 45 |
| Besonderer Tipp | 46 |
| D.a. -Medientipp | 47 |
| Nachgeschlagen | 49 |
| D.a. -Preisrätsel | 52 |
| Sport | 53 |
| Bogensport : Vereinsmeister 2009 | 53 |
| Turnierberichte | 54 |
| Volleyball : Turnierberichte | 55 |
| Tennis : 8.Hohenfelder Cup | 57 |
| BW-T-Teams | 59 |
| Fußball : Ergebnisse/Tabellen/Termine | 62 |
| Berichte - BW I | 65 |
| Berichte - BW-Nachwuchs | 68 |
| TT : Verbandsentscheid | 70 |
| Badminton : Alpinia-Teams | 70 |
| Terminkalender Juni 2009 | 71 |
| Als Beilage: | |
| D.a. -Sonderausgabe Nr. 21 - 13.Teil der | |
| D.a. -Vereinsserie : | |
| SV Blau-Weiß-Fußballabteilung; II | |

Impressum

Redaktionsschluss für D.a. 410 :
Sonntag, der 28.Juni 2009 ; 18 Uhr
 Zum Heften der 410.Ausgabe bitten wir
 um Ihre Mithilfe am Fr., 3.Juli 2009
 um 17.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.

Kontaktadresse : Heinz-W. Wellner
 Waldweg 10
 59558 LP - Dedinghausen

Telefon-Nr. : 02941 / 13750

Fax-Nr. : 02941 / 13732

eMail : D.a.HWWellner@gmx.de

Internet: http://www.Dedinghausen.de

Spendenkonto : Stadtparkkasse Lippstadt
 Konto-Nr.: 55 46 91

Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a.
Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 409 :
Daniel Brink (DB : H,V) - **Fabian Christ** (FC : H,O-R) -
Roland Christ (RC : H,Z,O-R) - **Jürgen Dickhut** (JD : H,I,V) -
Andreas Fabig (AF: H,I,D,Z) - **Christine Fabig** (CF: H,Z,V) -
Detlef Greschniok (DG: H,D,Z) - **Martin Meyer** (MM: H,I,D,Z) -
Willi Schulte (WS : H,I) - **Heinz-W. Wellner** (HWW : H,I,L,Vt)

Mitarbeiter/innen bei D.a. 409 und Verteiler/innen :

| | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Sandra Barkey (Z) | Günter Heitmann (V) |
| Bernhard Becker (V) | Ralf Henkemeier (R) |
| Heribert Becker (R) | Roswitha Herrmann (R) |
| Axel Behne (Z) | Dominik & Tobias Hesse (V) |
| Kirsten Behne (N-Red) (R) | Hubert Husemann (R) |
| Monika Behne (Z) | Katja Husemann (R) |
| Brunhilde Bochert (V) | Theo Husemann (R) |
| Meinhard Brink (Red) (R) | Martina Kehl (Z) |
| Anne Christ (V,Z) | Jennifer Kunau (Red) (R) |
| Thimmy Dao (N-Red) (R) | Thomas Langer (R) |
| Hansmartin Deimel (R) | Bernhard Meilfes (R) |
| Martin Dicke (R,V) | Heike Notorft-Michaelis (V) |
| Ralf Dickhans (V) | Stefanie Otte (V) |
| Berthold Dickhut (Z) | Heidel Panzer (R) |
| Rita Dunkelmann (V,Z) | Carmen Peter (V) |
| Karin Falcone (V) | Kuno Peter (R) |
| Laura Ferdinand (V) | Waltraud Przybilla (V) |
| Silke Finkeldei (V) | Werner Richter (V) |
| Franziska Flüchter (R) | Helmut Sauer (V) |
| Analena Gathmann (N-Red)(R) | Karin Sauerteig (V,Z) |
| Michelin Gerhardus (V) | Günter Schmitz (V) |
| Jens Glennemeier (R) | Volker Schmäcker (R) |
| Dorothea Greschniok (V) | Andreas Schütte (R) |
| Christina Grothe (R) | Marlis Schulte (Red)(R,V,Vt,Z) |
| Sabrina Grothe (R) | Stefanie Schulte (R) |
| Claudia Grüne (V) | Achim Stratmann (R) |
| Ulrike Grundmann (V) | Silvia Stratmann (R) |
| Mechthild Gülle (V) | Christine Tünsmeier (V) |
| Ulrich Hagemann (R) | Sarah Tünsmeier (V) |
| Thorsten Hagemann (R) | Michael Wallmeier (R) |
| Gaby Hagenhoff (V) | Filipp & Stefan Walter (V) |
| Raimunda Hagenhoff (V) | Heribert Walter (Z) |
| Nina Hebbeler (Z) | Barbara Weide (R) |
| Ralf Hebbeler (Z) | Monika Wellner (Red) (R) |
| Heidi Heidepeik (R) | Linda Wellner (Red) (R) |

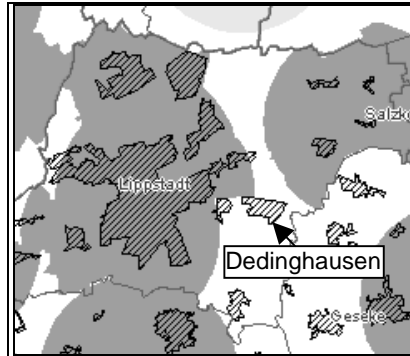
Legende : Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Lay-out (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler (V) bzw. Zusammenlegen (Z) (Kennzeichnung V, Vt und Z gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)

Auflage : 820 Stück in Eigendruck

Bessere DSL-Verbindungen für Dedinghausen !?

(HWW) „Das Thema beschäftigt uns nun schon seit November'08. „Zwei Wege tun sich da auf“, betitelt **D.a.** einen Bericht in der Dezember'08-Ausgabe (vergl.D.a.403/04). Der eine Weg, eine private Initiative, die auch auf einem Kolpingabend diskutierte wurde (vergl.D.a.404/20), scheint eine Sackgasse zu sein. Der „Privatkontakt“ ist abgebrochen. Der andere, der zweite Weg, ist vielversprechender.“ (aus D.a.406/34).

Und so wurde aus dem „zweiten Weg“ der einzig gehbare Weg. Der städt. Pressesprecher Günter Baumgarn verfasste dazu mit Datum 29.05.2009 folgende Pressemitteilung:



Das BMWI beschreibt auf seinen Internetseiten (www.zukunftsbreitband.de) die DSL Verfügbarkeit für Lippstadt (s.Karte links). Weißer Bereich „unter 2%“ - Dunkelgrau: „über 95%“

„Bürgergespräche zum Thema DSL Stadtverwaltung Lippstadt bringt Netzanbieter und Kunden in den Ortsteilen an einen Tisch

Lippstadt. Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger im Juni zu zwei Informationsveranstaltungen zum Thema DSL-Breitbandversorgung ein. Im Rahmen der Bürgergespräche wird die Verwaltung die Ergebnisse ihrer im letzten Jahr bereits gestarteten Umfrage zur Breitbandversorgung im Stadtgebiet vorstellen. Außerdem haben für die Veranstaltung verschiedene Netzbetreiber und Anbieter alternativer Lösungen ihr Kommen zugesagt. Sie werden auf die aktuelle Situation der Breitbandversorgung und den aktuellen Versorgungsgrad eingehen, sowie bestehende Möglichkeiten aber auch alternative Lösungen aufzeigen. **Die Gespräche finden am Montag, 08. Juni, 19.00 Uhr, in der Gaststätte Kehl, Dedinghausen, Am Birkhof 24** und am 09. Juni, 19.00 Uhr, im Restaurant Zum Jägerkrug in Cappel, Cappeler Stiftsallee 25, statt. Während die Kernstadt über eine Basisversorgung verfügt, besteht in einigen der eher ländlich strukturierten Stadtteile ein Versorgungsdefizit. Deshalb

finden die Bürgergespräche in Dedinghausen und Cappel, zwei besonders betroffenen Stadtteilen, statt. Eingeladen sind aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den übrigen Stadtteilen und der Kernstadt.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Beteiligung an den Bürgergesprächen, um so auch den Netzbetreibern und Anbietern alternativer Lösungen den dringenden Handlungsbedarf aufzuzeigen.

Hintergrund:

An der städtischen Umfrage beteiligten sich insgesamt 609 Bürgerinnen und Bürger. Auch wenn damit das Ergebnis nicht repräsentativ ist, werden doch die Defizite an Breitbandversorgung im Stadtgebiet erkennbar. Eine Mehrheit von über 88 Prozent der Befragten ist mit der derzeit verfügbaren Bandbreite unzufrieden. Dies überrascht auch nicht, zeigt doch die weitere Analyse der Antworten, dass rund 75 Prozent

der Befragten über eine Bandbreite von lediglich bis zu 2000 Kbit/s verfügen. Bei rund 45 Prozent der Befragten steht sogar nur eine Bandbreite bis zu 1000 Kbit/s bereit. Heutige Internetangebote sind damit zumutbar kaum nutzbar, von multimedialen Anwendungen oder auch einer beruflichen Nutzung einmal ganz abgesehen.“

Lesen Sie auch unter „Meinungen“ den Artikel „Der OV hat das Wort“ (Seite 23).



Kindergartenausflug nach Warstein



Am 14. Mai 2009 lud der Förderverein des Kindergarten Dedinghausen alle Kinder des Kindergartens zu einem Ausflug nach Warstein in die Bilstein-Tropfsteinhöhle ein.

Morgens um 9.30 Uhr ging es los mit dem Bus (herzlichen Dank an die Fa. Müller

für das Entgegenkommen bei der Preisabsprache) Richtung Warstein.

Dort angekommen teilten sich die Spatzen- und die Mäusegruppe auf, um die Tropfsteinhöhle zu besichtigen. Einigen Kindern war es doch ganz schön mulmig zumute, aber die Führung war doch sehr interessant, da man Steine sehen konnte, die wie Tiere, Zwerge, Vorhänge und sogar wie ein Weihnachtsmann oder wie eine Madonna mit Kind aussahen. Nach der Tropfsteinführung ging es dann weiter zur Wildfütterung. Dort konnte man Füchse und Luchse bei der Fütterung beobachten.

Alle Kinder waren ganz fasziniert, wie hoch der Luchs springen kann, um sich das Fleisch von der Angel zu holen.

Nach einer kurzen Wanderung durch den Wald konnten sich alle erst mal am Grillplatz mit einer Bratwurst stärken und eine kleine Pause einlegen, denn bald ging es schon wieder bergab Richtung Abenteuerspielplatz. Dort angekommen, stürzten sich die meisten Kinder gleich auf den Bachlauf, wo sie nach Herzenslust drin plantschen und mit dem Matsch und den Steinen spielen konnten.

Auch die eingeplante Zeit, die die Kinder hier verweilen konnten, verlief wie im Flug und bald hieß es auch schon wieder, „Alles einpacken und zum Nachhauseweg aufbrechen“, denn der Bus wartete schon.

Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Ausflug, das Wetter spielte mit, die Kinder konnten sich wieder mal richtig austoben, und auch die Betreuerinnen und die Eltern haben viel Spaß dabei gehabt.

Roswitha Herrmann



Im Bach spielen und den Luchs bewundern...



Fotos: Katja Husemann

13. September 2009

**40-jähriges
Jubiläum des
Kindergartens!**

Große Feier

Senioren Ausflug des Schützenverein Dedinghausen

Besuch der „Französischen Kapelle“ in Soest

Wie immer trafen wir uns am Freitag nach Christi Himmelfahrt am Vereinslokal Kehl als Ausgangspunkt des Seniorennachmittags. Mit dem Bus mach-



ten wir uns auf zum diesmal vom Geschäftsführer Theo Husemann „in geheimer Mission“ ausgewählten Zielort.

Auch wenn schnell klar war, dass es Richtung Soest ging, war das Tagesprogramm selbst für fast alle eine Überraschung. Unser Besuch galt der Colonel BEL Adam Kaserne. Dort erwartete uns bereits Herr Schewe vom Verein „Geschichtswerkstatt Französische Kapelle Soest“.



In einem halbstündigen interessant gestalteten Vortrag machte er uns mit der wechselvollen Geschichte der Kaserne vertraut. Von den Nationalsozialisten errichtet, wurde sie noch vor ihrer Fertigstellung in ein Kriegsgefangenenlager für Offiziere umfunktioniert. Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wurde sie zunächst als Sammelstelle für die Ost-Flüchtlinge genutzt, um dann von 1951 bis 1994 belgische Truppen zu beherbergen. Nur ein Jahr später wurden Teile der Anlage aufgrund der baugeschichtlichen Bedeutung bereits unter Denkmalschutz gestellt.



Dabei ist das Einzigartige an dem Komplex die sogenannte „Franzö-

sische Kapelle“.

Unter dem ersten Kontingent von 1.300 französischen gefangenen Offizieren, die am 31. Juli 1940 im Soester Lager ankamen, waren 32 katholische Priester. Ihnen wurde auf Antrag ein kleiner weiß gekalkter Raum unter dem Dach zur Aufbewahrung des heiligen Sakramentes überlassen. Ab September 1940 fanden sich dann unter den Gefangenen zwei Künstler, die zusammen mit einigen Kameraden den Raum mit Wandmalereien versahen und ein Gesamtkunstwerk schufen, das bis heute von Menschen mit tiefer Religiosität, von Menschen in Gefangenschaft, von Menschen, die nicht resignierten, zeugt.



Nach den vielen Informationen und der beeindruckenden Besichtigung der „Französischen Kapelle“ stärkten wir uns mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee für den Heimweg.

Aber damit war der Ausflug noch nicht beendet.

Seinen gemütlichen Ausklang fand der Tag dann im Vereinslokal Kehl. Bei einem kühlen Glas Bier und einem lecker gegrillten Würstchen saßen wir noch ein paar fröhliche Stunden zusammen.

Achim Stratmann

Für Interessierte:

Ausführliche Informationen zur Geschichte der Colonel BEL Adam Kaserne sowie zur „Französischen Kapelle“ gibt es im Internet unter www.franzkapellesoest.de.



Frühsommer in Dedinghausen



(HWW) Es gibt sie wieder, die Boten des Frühsommers. Monika Wellner konnte im Birkhof Schwalben beobachten (Bilder rechts).

Heidi Heidepeik machte prächtige, farbenfrohe Fotos vom Abendrot am 18.Mai'09 (Bild oben). Leider verliert das Bild im schwarz/weiß-Druck.

Unser Tipp: www.Dedinghausen.de

D.a. 409/06



Polizeiberichte



zusammengestellt von:
Winfried Schnieders (ws),
Wolfgang Lückenkemper
(lü)

Lippstadt-Dedinghausen Einbruchversuch in der Kirche

**Täter hatten keinen Erfolg
und flüchteten ohne Beute**

Lippstadt - 25.05.2009 - 14:03 - Zwischen Sonntag Vormittag und Montag Morgen hoben bisher unbekannte Täter eine verschlossene Gittertür aus den Angeln und konnten so in der St.Johannes-Kirche in der Thingstraße in den Hauptraum gelangen. Danach begaben sie sich zur Sakristeitür und versuchten diese aufzubrechen. Allerdings kamen sie hier nicht weiter und gaben ihr Vorhaben auf. Möglicherweise sind sie auch gestört worden.

Zeugen, die der Polizei Hinweise zu tatverdächtigen Personen geben können, sollten sich unter Telefon 02941-91000 melden. (ws)

DAS FIEL UNS AUF

Beispiele böser Taten

(HWW) Erneut haben Unbekannte den Schwarzenrabener Wald mit einer Müllhalde verwechselt.

Das nebenstehende

Bild wurde am 10.Mai am „Handweiser“ aufgenommen.



Da platzt einem fast die Linse, wenn man solch einen Unfug sieht. Bau- und Gartenabfall, ein TV-Gehäuse, eine Couch und weiterer Kleinkram hatte ein kriminell veranlagter Zeitgenosse offensichtlich per Kipper dort endgelagert.

Am gleichen „Fototermin“ fielen der **D.a.**-Kamera auch wieder



mehrere Stellen im Wald und der Feldflur auf, an denen andere (faule) Zeitgenossen ihren Gartenabfall entsorgt hatten. Ihnen sei gesagt, dass an jedem Wochenende die städt. Kompostieranlage geöffnet hat. Wo? Wann? – rufen Sie doch mal an – in der Redaktion oder bei der Stadt!

In der Nacht zum Himmelfahrtstag trieben Raudis am Haslei ihr Unwesen. Wie uns aufgebrachte Anwohner berichteten wurden Blumenkübel auf privatem Grund und am Gedenkstein zur Deutschen Einheit umgestoßen sowie PKW-Außenspiegel abgeknickt. Die Blödheit stirbt nicht aus!

Schützensaison hat begonnen

(HWW) Traditionell beginnt in unserer Region das jährliche Schützentreiben in Rixbeck und traditionell statten die Schützen Dedinghausens den Nachbarn gern einen Besuch ab. Einmal, weil sie selbst gern feiern und zum anderen, weil man sich mag. In diesem Jahr kam hinzu, dass die Königin Monika Jungemann eine geborene Dedinghauserin ist. Die griff dann auch gleich zum „Taktstock“ und animierte „ihr Schützenvolk“ zum Klatschmarsch.

So richtig in Schwung gekommen ließen die Schützen die Feierlichkeiten erst gar nicht abreißen.

Fünf Tage später stand der Seniorenausflug auf dem Programm (s.S.5) und wiederum zwei Tage später feierte man in Mönninghausen mit den Schützen aus der Nachbarschaft das 150.Jubelfest des Schützenvereins Mönninghausen-Bönninghausen. Auch unsere Musikfreunde war dabei und spielten auf. Das taten sie auch am Pfingstsonntag beim Frühlingsfest in Westereiden. Die Schützen wiederum waren zwei Tage zuvor in Overhagen beim Frühlingsfest des Stadtschützenrings auf ihre Kosten gekommen.



(Foto: Hansmartin Deimel)

Noch 14 Wahlen in 2009 in Deutschland

Dreimal sind wir Dedinghauser dabei



(HWW) Bereits seit dem 4.Juni wird in einigen Ländern gewählt (NL und GB machten den Anfang). 736 Europaabgeordnete werden im EU-Gebiet gewählt. Deutschland stellt in der Wahlperiode 2009-2014 insgesamt 99 Abgeordnete.

Am heutigen Sonntag, dem 7.Juni'09 sind wir Dedinghauser/innen mit insgesamt mehr als 375 Millionen EU-Bürgern aus allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union aufgerufen ein neues Europäisches Parlament (EP) zu wählen.

! Das Europäische Parlament (EP) hat entscheidenden Einfluss innerhalb der EU. Es verfügt über weitreichende Haushalts- und Gesetzgebungsrechte. Das EP vertritt die Bürger der Mitgliedstaaten auf EU-Ebene. Es ist die einzige europäische Institution, deren Vertreter direkt gewählt werden.

Die ersten Direktwahlen fanden im Juni 1979 statt. Es ist auch das einzige multinationale Parlament der Welt, das durch allgemeine Wahlen bestimmt wird. Von 1958 bis 1979 wurden die Europaabgeordneten von den nationalen Regierungen entsandt und verfügten über doppelte Mandate. Wahlen zum Europaparlament finden alle fünf Jahre statt.

Die siebte Wahl zum Europäischen Parlament fällt mit dem 30-Jahr-Jubiläum der Einführung der Direktwahl des Europäischen Parlaments zusammen.

Sonntag, 7.Juni 2009
Bürgertreff zu Dedinghausen
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
oder Sie waren schon per Briefwahl aktiv.
 Anschließend öffentliche Auszählung der Stimmen für Dedinghausen

Übrigens findet mit der Europawahl in sieben Bundesländern am 7.Juni'09 auch eine Kommunal-

wahl statt. Das sind : Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bis zur Bundestagswahl am 27.September'09 gibt es dann noch am 30.August'09 drei Landtagswahlen (Saarland, Sachsen und Thüringen). Am 30.Aug.'09 wird bei uns in NRW auch die Kommunalwahl durchgeführt. (Infos auf der nächsten Seite.)

Mit der Bundestagswahl am 27.09. wird am letzten Wahltag im Jahre 2009 in Brandenburg ein neuer Landtag gewählt.










Während also die Europawahl (fast) gelaufen ist, werfen die Bundestags- und die Kommunalwahl ihre Schatten voraus.

D.a. wird in den nächsten Ausgaben Informationen zu den Wahlen zusammentragen, um Ihnen Ihre Wahlentscheidung zu erleichtern.

Bereits heute ist folgendes bekannt: Bernhard Schulte-Drüggelte (CDU) gewann 2005 den Wahlkreis 147 (Kreis Soest) und will dies am 27.09.09 erneut versuchen. Bei der SPD wird Wolfgang Hellmich (51 Jahre) für Eike Hovermann in den Wahlkampf ziehen. Bei der FDP ersetzt Urs Frigger (23 Jahre) Dr. Forusan Madjlessi und für die Linke tritt Michael Bruns (35 Jahre) statt Manfred Weretecki an.

| © D.A. 9/04 (HWW) | Wahlbereich | 1. EP-Wahl 16.06.1979 | 2. EP-Wahl 17.06.1984 | 3. EP-Wahl 16.06.1989 | 4. EP-Wahl 12.06.1994 | 5. EP-Wahl 13.06.1999 | 6. EP-Wahl 13.06.2004 |
|--|-------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Wahlbeteiligung | Bund | 65,70% | 66,80% | 63,30% | 60,00% | 45,20% | 43,03% |
| | NRW | 67,40% | 59,80% | 62,30% | 59,50% | 43,60% | 41,11% |
| | Dedingh. | 74,70% | 62,50% | 63,20% | 66,20% | 45,28% | 47,17% |
| Es standen zur Wahl | | 8-8 Parteien | 12-14 Parteien | 11-12 Parteien | 20-26 Parteien | 20-21 Parteien | 22-24 Parteien |
| Stimmen entfielen auf | | | | | | | |
| CDU/CSU | Bund | 49,20% | 46,00% | 37,70% | 38,80% | 48,70% | 44,51% |
| | NRW | 45,80% | 42,80% | 35,70% | 37,00% | 47,30% | 44,34% |
| | Dedingh. | 56,60% | 54,80% | 42,70% | 42,20% | 54,80% | 54,51% |
| SPD | Bund | 40,60% | 37,40% | 37,30% | 32,20% | 39,70% | 31,51% |
| | NRW | 44,60% | 41,70% | 43,60% | 40,00% | 37,30% | 25,66% |
| | Dedingh. | 35,70% | 32,80% | 34,80% | 33,80% | 33,70% | 30,63% |
| Grüne | Bund | - | 8,20% | 8,40% | 10,10% | 6,40% | 11,94% |
| | NRW | - | 8,00% | 7,90% | 11,20% | 7,10% | 12,57% |
| | Dedingh. | - | 7,60% | 12,30% | 13,50% | 6,00% | 12,69% |
| PDS (Linke) | Bund | - | - | - | (4,7%)* | 5,60% | 6,12% |
| | NRW | - | - | - | - | 1,30% | 2,16% |
| | Dedingh. | - | - | - | - | 0,50% | 0,74% |
| FDP | Bund | 6,00% | - | 5,60% | - | - | 6,07% |
| | NRW | 5,80% | - | 5,70% | - | - | 7,45% |
| | Dedingh. | 3,60% | - | 5,50% | - | - | 7,16% |
| REP | Bund | - | - | 7,10% | - | - | 1,88% |
| | NRW | - | - | 4,10% | - | - | 1,17% |
| | Dedingh. | - | - | 1,70% | - | - | 0,74% |
| Sonst. | Bund | 4,60% | 3,70% | 3,80% | 11%*† | 8,40% | 7,07% |
| | NRW | 3,80% | 3,30% | 3,00% | 4,70% | 5,80% | 6,66% |
| | Dedingh. | 0,50% | 1,90% | 3,20% | 1,90% | 4,80% | 4,24% |
| Anmerkungen: | | | | | | | |
| * Die erste Zahl ist die Anzahl der Parteien, die in NRW bzw. Dedinghausen auf dem Wahlzettel standen. Die zweite Zahl ist die tatsächliche Gesamtanzahl der Parteien. | | | | | | | |
| † Der hohe Anteil ergibt sich aus der Tatsache, dass die meisten Bundesländer erstmalig wählen durften und hier die PDS viele Stimmen (4,7%) insgesamt erlangt. | | | | | | | |

|  Kandidaten für die Ratswahl am 30.08.2009 Stimmbezirk 21 (Dedinghausen/Bökenförde) | | | | | | |
|--|--|---|---|--|--|---|
| Partei | CDU | SPD | FDP | BG | Grüne | Die Linke |
| Kandidat/in | Jan Walter Hammer | Monika Ahlke | Günter Münzberger | Wolfgang Janssen | Cordula Ungruh | Doris Hemesath |
| Foto |  |  |  |  |  |  |
| Adresse | Thingstraße 3 59558 LP- Dedinghausen | Moosweg 6 59556 LP- Benninghausen | Knappstraße 40, 59558 LP- Esbeck | Dietrich- Bonhoeffer- Str.20, 59558 LP-Bökenförde | Klusetor 6 59555 Lippstadt | Hospitalstraße 33 59557 Lippstadt |
| Kontakt: Tel. E-Mail | Tel.: LP / 12334 J.Hammer@T- Online.de | Tel.: 02945/6794 | Tel.: LP / 204 9537 | Tel.: LP / 14598 | Tel.: LP / 96 77 938 Mail: cun@cut- consulting.de | Tel.: LP / 1505750 doris.hemesath @newholm.de |
| Alter | 58 Jahre | 44 Jahre | 61 Jahre | 54 Jahre | 49 Jahre | 49 Jahre |
| Familie | verheiratet; 2 Kinder | verheiratet; 2 Kinder | | verheiratet; 1 Kind | verheiratet, 3 Kinder | ledig |
| Beruf | Landwirt | Krankenschwes- ter/ Dipl. Sozialarbeiterin | Rentner | Beamter | Unternehmens- beraterin (IT) | Einzelhandels- Filial-Leiterin |
| Hobbys | Natur | Natur, Dekoration, Lesen | | | Straßenradspport | lesen, z.B. NachDenkSeiten. de |
| Partei- und Ratsarbeit | Stadtverbands- vorsitzender, Ratsmitglied, Vors. im Planungs- u. Umweltaus- schuss, Mitglied in weiteren Ausschüssen | Stellv. Mitglied im Bau- u. Verkehrsaus- schuss | Landesvor- stand Liberale Senioren NRW | | OV-Sprecherin, stellv. Mitglied im Planungs- und Umweltaus- schuss und im Jugend- und Sportausschuss | Mitglied |
| Listenplatz | 1 | 18 | 2 | / | | 3 |
| Ergebnis der Wahl vom 26.09.2004 im Wb 21 | 56,96% (Jan Walter Hammer) | 23,63% (Miriam Eifert) | 6,99% (Dr. Gabriela Jonas-Ahrend) | 6,57% (Wolfgang Janssen) | 5,85% (Hildegard Groß-Bölting) | / |
| bisher im Rat mit ... Vertretern | 21 | 16 | 6 | 4 | 3 | / |

Kommunalwahlrecht - Ratswahl

(HWW) Jede/r Wähler/in hat nur eine Stimme, die sowohl bei der Ermittlung der Mehrheitswahl im Wahlbezirk als auch noch einmal bei der Verhältniswahl nach Reservelisten ausgewertet wird. Zudem wählt man mit der Stimme indirekt den Ortsvorsteher seines Dorfes.

In Lippstadt kandidieren in den 25 Wahlbezirken Direktkandidatinnen und -kandidaten. Wer hier die einfache Mehrheit erringt, d.h. die Mehrheit der abgegebenen Stimmen, ist in den Rat der Stadt Lippstadt gewählt (Mehrheitswahl).

Gleichzeitig zählen diese Stimmen für die Reserveliste der entsprechenden Partei (Verhältniswahl).







Die Verteilung der auf die Parteien entfallenen Sitze ergibt sich aus dem Ergebnis der Verhältniswahl. Hat eine Partei weniger Sitze in der Direktwahl gewonnen als ihr nach der Verhältniswahl zustehen, werden die fehlenden Mandate aus der Reserveliste besetzt. Erhält eine Partei mehr Direktmandate, als ihr nach der Verhältniswahl insgesamt an Mandaten zustehen, ergeben sich Überhangmandate.

In einem solchen Fall erhalten die übrigen Parteien im Rahmen des Verhältnisausgleichs zusätzliche Sitze, bis das Sitzverhältnis aus der Verhältniswahl wiederhergestellt ist (sog. Aufstockung).

Kommunalwahlrecht - Kreistagswahl

Gleiches (s.o.) gilt entsprechend für die Kreistagswahl. Hier werden natürlich keine OV's gewählt.

Bei beiden Wahlen ist man ab 16 Jahren wahlberechtigt.

|  Kandidaten für die Kreistagswahl am 30.08.2009 Wahlkreis 12 (Dedinghausen/Bökenförde/ LP-Süd/Esbeck/Rixbeck) | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|---|
| Partei | CDU | SPD | BG | FDP | Grüne | Die Linke |
| Kandidat/in | Michael Luig | Helmut Mintert | Gisbert Kreß | | Ursula Jasperneite-Bröckelmann | Kirsten Bruns |
| Foto |  |  |  | Der Redaktion liegen keine Informationen vor. Weder antwortete das Parteibüro, noch waren die Infos im Internet recherchierbar. Letzteres gibt für alle Felder ohne Eintrag. |  |  |
| Adresse | Am Holtacker 3 59558 LP - Esbeck | Blütenweg 6 59558 LP - Rixbeck | Paderborner Str. 21; 59558 LP - Esbeck | | Görresstr. 20 59557 Lippstadt | Nußbaumallee 45 59557 Lippstadt |
| Kontakt: Tel. E-Mail | Tel.: LP / 204679 | Tel.: LP / 12136 | Tel.: LP / 77250 | | Tel.: LP / 17687 | Tel.: LP / 244276 |
| Alter | 39 Jahre | 50 Jahre | 65 Jahre | | 53 Jahre | 44 Jahre |
| Familie | verheiratet, 2 Kinder | verheiratet, 3 Kinder | verh., 2 Kinder, 2 Enkelkinder | | | verheiratet |
| Beruf | Metallbaumeister Betriebsleiter | Systembetreuer | Kaufm. Angestellter | | Beamtin | Rentnerin (Chem.-techn. Ass.) |
| Hobbys | Politik / Sport | Familie, lesen, Garten, | Tennis, Fahrradfahren, Lesen, Chorsingen im gem. Chor | | | stellvertr. Vorsitzende Behinderten-Initiative Lippstadt e.V., Fan der Kölner Haie und Star Trek |
| Partei- und Kreisarbeit | Beisitzer Ortsunion, Schatzmeister Stadtverband | Stellvertr. Vorsitzender OV Esbeck/Rixbeck | Ratsmitglied, Vorstandsmitglied BG, Kreisdelegierter | | | Mitglied |
| Listenplatz | 27 | | 15 | | 9 | nein |
| Ergebnis der Wahl vom 26.09.04 im Wk 12 | 47,81% (Brigitte Richter) | 25,67% (Hans J. Danzebrink) | 11,01% (Gisbert Kreß) | 6,86% (Maxime Lagarde) | 7,36% (Anja Walecki) | / |
| bisher im Kreistag mit ... Vertretern | 29 | 16 | 5 | 5 | 4 | 1 *) |

Anmerkungen : *) 2004 trat die Linke nicht zur Wahl an.

Die davon unabhängige Wahlvereinigung "SO!" gewann einen Sitz.

Ausweichender Ausschussbeschluss zum Lehrschwimmbecken

Gesamtinstandsetzungslösung für das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen kann es nur in Abhängigkeit von der langfristigen Nutzung unter Beachtung der Kapazitäten des neuen Kombi-Bades geben.



Die Zukunft des Lehrschwimmbeckens ist weiterhin ungewiss.

(AF) Das Lehrschwimmbecken in der Grundschule Dedinghausen stand am 27. Mai '09 als Top 2 Vorlage BV 77/2009 auf der Agenda des Bau- und Verkehrsausschusses.

Bevor Herr Alkemeier seinen Vortrag hinsichtlich des Ist-Zustandes des Lehrschwimmbeckens in Dedinghausen begann, erteilte der Ausschussvorsitzenden der Verwaltung, namentlich Herrn Horstmann das Wort. Dieser trug einleitend vor, dass gemäß eines Ratsbeschlusses aus dem Jahre 2004, die Wartung fortlaufend so durchgeführt wurde, dass der Betrieb des Bades sichergestellt gewesen sei. Lobend hob er die vielen Helfer der Vereine hervor, die sich daran beteiligten. Darüber hinaus erläuterte er, dass bei einer Summe vom 920.000,00 € auch zu berücksichtigen sei, ob alle drei Bäder oder lediglich zwei Bäder erhalten bleiben sollen und eines geschlossen wird.

Herr Alkemeier erläuterte in seinem Vortrag sowohl die baulichen als auch die technischen Mängel des Lehrschwimmbeckens und stellte drei Möglichkeiten einer Teilsanierung mit unterschiedlichen Kostenfaktoren vor.

Mit einem Raunen im Zuschauerraum wurden die Vergleiche mit der Pestalozzischule aufgenommen. Ehemalige Ortsvorsteher und Ratsmitglieder begleiteten diese Vergleiche mit dem Kommentar: „In die Pestalozzischule wurde auch jedes Jahr investiert“. Alles in allem erläuterte die Verwaltung die Mängel, wie sie in der Vorlage niedergelegt waren.

Im Anschluss an den Vortrag der Verwaltung meldete sich die CDU Fraktion zu Wort. Herr Oskamp trug vor, dass es für die anstehenden Maßnahmen von Bedeutung sei, ob für das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen ein langfristiger Bedarf über die Fertigstellung des Kombi – Bades hinaus bestehe, oder, ob nur kurz- bzw. mittelfristige Instandhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes und bis zur Schließung des Lehrschwimmbeckens nach Fertigstellung des Kombi-Bades angezeigt bzw. notwendig seien.

In der Folge beantragte er, weitere Instandsetzungslösungen unter Berücksichtigung des Bedarfs seitens

der Verwaltung zu erarbeiten und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzustellen. Des Weiteren erhielt der Ortsvorsteher, Ralf Henkemeier, vom Ausschussvorsitzenden das Wort. Den Inhalt des Vortrags des OV's, können sie unter „Meinungen – Der OV hat das Wort“ in dieser Zeitung lesen (s.S.23).

Nach dem OV erhielt die SPD- Fraktion das Rede-recht. Die Fraktion stellte aus ihrer Sicht den hinkenden Vergleich mit dem Lehrschwimmbecken der Pestalozzischule dar, da in diese Jahr für Jahr investiert worden sei. Vielmehr habe man das Schwimmbecken in Dedinghausen abgewirtschaftet, ohne große Investitionen zu tätigen und daher sei der heruntergekommene Zustand zu erklären.

Weiterhin sei die Fraktion der Auffassung, man brauchte das Schwimmbecken auch für die Zukunft. Die SPD- Fraktion schlug vor, einen „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten inklusive der Stadtwerke Lippstadt zu veranstalten bzw. einzuberufen, damit alle Aspekte bei der Entscheidung Gehör finden.

Eines sei bereits an dieser Stelle angemerkt, dieser Vorschlag wurde in der weiteren Debatte zu diesem Top nicht mehr behandelt, wohl auch, weil die SPD-Fraktion bei der abschließenden Abstimmung dem Antrag der CDU folgte. Letztlich sei das A und O bei dieser Entscheidung, ob das Lehrschwimmbecken noch benötigt werde und daher weiter betrieben werden muss.

Letztlich führte die BG- Fraktion an, dass zunächst und vorrangig der Hubboden zu sanieren sei und die Fraktion eine langfristige Nutzung des Lehrschwimmbeckens in Dedinghausen, also die Aufrechterhaltung des Beckens, favorisiere. Das, nicht ohne Grund. Die BG Fraktion ist der Auffassung, dass das neue Kombi-Bad die Frequentierung des Lehrschwimmbeckens in Dedinghausen nicht auffangen kann, dazu sei die Zahl der Nutzer schlicht zu groß.

Wie bereits zuvor erwähnt, folgte der Ausschuss in der abschließenden Abstimmung einstimmig dem Antrag der CDU- Fraktion.

Weitere Infos zum Thema auf der nächsten Seite.

Vorlage zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.05.2009

TOP : Lehrschwimmbad der Grundschule Dedinghausen.

(HWW) Damit sich alle am Erhalt des Lehrschwimmbekens interessierten **D.a.**-Leser/innen (wahrscheinlich alle Bewohner/innen Dedinghausens und mehr) ein Bild über den Zustand des Bades machen können, hat **D.a.** die nächsten Seiten „geopfert“ und die Ausschussvorlage zu diesem Thema (fast) vollständig nachgedruckt. Die Verwaltung hat eine ausführliche Sachstandserhebung durchgeführt und daraus Konsequenzen angedeutet. Aber lesen Sie selbst:

Auszug aus der Sachdarstellung zu Top 2:

„Seit einiger Zeit hat das Lehrschwimmbad der Grundschule Dedinghausen auf Grund seines Alters und der vorhandenen Mängel Anlass für Überlegungen über einen sinnvollen Sanierungsumfang gegeben. Insbesondere das geplante Kombibad wirft die Frage nach einer wirtschaftlichen Gesamtlösung auf.

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2009 hat der Rat auch darum gebeten, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen weiter zu konkretisieren bzw. die notwendigen weiteren Untersuchungen zu veranlassen und über die Ergebnisse zu berichten.

Der folgende Sachstandsbericht soll daher vor allem auf die Vielzahl von technischen Zusammenhängen und gegenseitigen Abhängigkeiten deutlich machen und zeigen, dass ein Lehrschwimmbad als Ganzes zu bewerten ist und isolierte Teilsanierungen kritisch zu bewerten sind.

Mit Schreiben vom 24.03.2009 beantragt auch die Fraktion der Bürgergemeinschaft, den Sachstand im Bau- und Verkehrsausschuss darzulegen.

1. Vorstellung der Ist-Situation

1a . Hubboden

Das Schwimmbad Dedinghausen ist mit einem höhenverstellbaren Hubboden ausgerüstet. Die unterschiedlichen Wassertiefen ermöglichen eine variable Nutzung des Beckens, so dass sowohl Nichtschwimmer (Grundschul-kassen) als auch Schwimmer (Vereine) das Bad nutzen können.

Der Hubboden ist altersbedingt (38 Jahre) in einem schlechten Zustand (siehe anliegende Bilder). Zur Beurteilung der Haltbarkeit und Stabilität des höhenverstellbaren Zwischenbodens wurde ein Gutachten hinzugezogen, auch um Hilfestellung für die Instandhaltungs- und Investitionsentscheidungen zu erhalten.

Der Hubboden wird über einen im Zwischenboden integrierten Hydraulikmotor betrieben.

Über Antriebsstangen und Getriebe werden Zahnräder angetrieben, die in Zahnstangen greifen, die wiederum in den Beckenwänden integriert sind. Die Antriebstechnik erlaubt eine Höhenverstellung zwischen 30 cm und 180 cm Wassertiefe.

Die eingestellte Wassertiefe wird an einer Anzeigentafel angezeigt. Die Bedienung erfolgt ausschließlich über den Hausmeister. Die Steuerung wurde vor wenigen Jahren komplett erneuert und befindet sich in einem guten Zustand. Der Hubboden besteht aus 41 glasfaserverstärkten Kunststoffelementen (GfK-Elemente), die auf einem Stahlrahmen gelagert sind. An den GfK-Elementen kommt es an der Unterseite zu einer schichtweisen Ablösung des Materials. An der Oberseite sind zahlreiche Materialanhebungen und Blasen zu erkennen. An Befes-

tigungsstellen und Scharnieren sind Materialverschleiß- und Ermüdungserscheinungen in Form von Rissen festzustellen. Beim Betreten gibt der Zwischenboden unter jedem Schritt spürbar nach, und es kommt zu mechanischen Schwingungen. Zum Teil kommt es zu Setzungserscheinungen, wodurch sich Höhenunterschiede zwischen den einzelnen Elementen ergeben. Eine Vielzahl von Öffnungen im Zwischenboden haben Abstandsgrößen von mehr als 8 mm. Das betrifft sowohl den Abstand der Elemente untereinander (bis zu 13 mm) als auch den Abstand des Hubbodens zum Beckenrand (bis zu 18 mm).

Die in den Beckenwänden integrierten Zahnstangen zeigen deutliche Abnutzungs- und Korrosionserscheinungen. Ebenso sind an der Antriebsmechanik, der Verriegelung, den Antriebswellen sowie am Antriebsaggregat erhebliche Korrosionserscheinungen zu erkennen.

Trotz regelmäßiger Wartung des Hubbodens ist davon auszugehen, dass auf Grund des fortgeschrittenen Alters der Anlage und der vorgefundenen Zustände kurzfristig Funktionsstörungen beziehungsweise technische Defekte auftreten können. Eine eindeutige Angabe zur Stabilität setzt die Durchführung eines Lastennachweises voraus.

Der höhenverstellbare Boden entspricht bzgl. der Spalten und Öffnungen nicht den Anforderungen zur Vermeidung von Fangstellen. Um hier Abhilfe zu schaffen könnten Dichtungslippen zwischen Beckenwänden und Zwischenboden nachgerüstet werden.

1 b. Beckenkörper

Im Beckenumgang des Schwimmbeckens wurden Schäden am Beton und der Bewehrung festgestellt. Eine statische Beurteilung kommt zu dem Ergebnis, dass die Standfestigkeit und Gebrauchstauglichkeit gewährleistet sind. Um weiteren Schädigungen der Gebäudesubstanz vorzubeugen, wurden Arbeiten zur Betonsanierung durchgeführt.

Zwischen dem Becken und dem Beckenumgang befindet sich die Beckenrinne, die dafür sorgt, überschüssiges Wasser aufzufangen. Konstruktionsbedingt befindet sich zwischen der Beckenrinne und dem Umgang eine Dehnungsfuge, die Undichtigkeiten aufweist. Austretendes Wasser wird im Keller durch eine nachträglich installierte Rinne aufgefangen, um Betonschäden am Beckenkörper möglichst zu begrenzen.

1 c. Schwimmbadtechnik

Die Schwimmbadtechnik hat die Aufgabe, durch eine Aufbereitung des Beckenwassers die Badegäste eines Schwimmbades vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die Filtration und Zugabe von Desinfektionsmitteln sorgen für eine Inaktivierung der Mikroorganismen und für den Abbau organischer Substanzen, die durch Badegäste oder andere Quellen ins Badewasser gelangen.

Die Wasseraufbereitungstechnik wurde überprüft und bewertet. Im Filterbetrieb wird das Schwimmbadwasser zur Reinigung fortwährend über den Wasserfilter geleitet. Dabei werden Chemikalien zugegeben, die zur Optimierung der Filterreinigung sowie zur Desinfektion und Einhaltung der vorgeschriebenen Wasserwerte notwendig sind. Durch eine regelmäßige Filterrückspülung werden die zurückgehaltenen Schmutzpartikel in die Kanalisation ausgetragen.

- Filterbetrieb

Für den regulären Filterbetrieb ist entsprechend der gültigen DIN 19643 ein Volumenstrom von 99 m³/h notwendig. Die vorhandene Umwälzleistung beträgt 93 m³/h. Der vorgeschriebene Wert kann also nur annähernd erfüllt werden.

- Filter

Die Filterung des Schwimmbadwassers erfolgt momentan über zwei Filter. Bei der Begutachtung wurde festgestellt, dass diese von innen stark korrodiert sind. Die Filter müssten daher gesandstrahlt und neu beschichtet werden.

- Flockung

Durch die Zugabe sog. Flockungsmittel (Polyaluminiumverbindungen) werden organische und anorganische Verunreinigungen gebunden. Die sich bildenden Flocken können dann im Filter leichter zurückgehalten werden. Die Flockungsstufe entspricht in Ihrem Aufbau und Ihrer Wirkungsweise der DIN 19643.

- Filterspülung

Die Reinigung des Filters wird durch eine Rückspülung ermöglicht. Hierbei muss sich das Filtermaterial anheben, um eine vollständige Austragung der Schmutzbestandteile zu bewirken. Wegen eines zu geringen Volumenstroms (42m³/h) kann diese Forderung nicht eingehalten werden. Abgesehen von der Abweichung von der DIN besteht die Gefahr einer unzureichenden Austragung von Verunreinigungen und das Wachstum von Mikroorganismen und einer unerwünschten Filterverkeimung.

- Desinfektion und pH-Wert-Korrektur

Zur Abtötung bzw. Inaktivierung von Bakterien wird dem Wasser ein Desinfektionsmittel auf Basis von Calciumhypochlorid zugesetzt. Zur Stabilisierung des pH-Wertes wird nach der Desinfektionsmittelzugabe Schwefelsäure zugesetzt. Die zugesetzten Chemikalien werden mit der vorhandenen Mess- und Regeltechnik gemessen und dokumentiert. Die Verfahrensweise der Wasseraufbereitung entspricht der DIN 19643.

- Beckendurchströmung:

Das aufbereitete Wasser gelangt bei der vorhandenen Technik über Einströmdüsen, die in zwei Höhenebenen angeordnet sind, ins Becken. Das umgewälzte Wasservolumen strömt je nach Stellung des Hubbodens sowohl über als auch unterhalb des Hubbodens ein. Dabei ist auf der einströmenden Seite mit einem hohen Chlorgehalt zu rechnen, dessen Wirkung beim Durchströmen des Beckens zunehmend aufgezehrt wird. Das abgebadete Wasser wird auf der gegenüberliegenden Seite abgeleitet. Dieser durch die Konstruktion des Beckens bedingte Ausbau der Beckendurchströmung und Wasserführung führt nach heutigen Erkenntnissen zu einer unzureichenden Vermischung des gefilterten, frisch gechlorten Reinwassers mit dem Beckenwasser. Insbesondere an der Abströmseite kann ggf. ein unzureichender Chlorgehalt und somit eine nicht ausreichende Desinfektionswirkung eintreten.

Aus diesem Grunde ist nach dem heutigen Stand eine Einbringung des Wassers über versetzt angeordnete

Düsen an der Längsseite des Beckens und eine Ableitung des abgebadeten Wassers über die Überlaufrinne notwendig. Hierfür sind eine neue Verrohrung im Beckenumgang sowie zahlreiche Bohrungen im Betonbecken zur Einbringung der Einströmdüsen notwendig. Ferner muss die Beckenrinne ertüchtigt werden, um die wesentlich steigende Wassermenge aufnehmen zu können. Wegen der umfangreichen Arbeiten am Beckenkörper ist eine Neuverfliesung oder neue Auskleidung des Beckens notwendig.

- Schwallwasserbehälter

Während des Badebetriebes wird das anfallende Schwallwasser, das sich durch den Wellenschlag und eine Wasserverdrängung durch die Badegäste ergibt, nicht vollständig aufgefangen, sondern auf Grund des zu kleinen Behälters in die Kanalisation geleitet. Der vorhandene Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 3,5 m³. Hier wäre eine Größe von 24m³ notwendig. Hierdurch geht viel Wasser verloren, das täglich nachgefüllt werden muss. Die Frischwassermenge liegt mit 55 ltr/Person deutlich über den notwendigen 30 ltr/Person. Durch die Installation eines geeigneten Schwallwasserbehälters könnten die Betriebskosten (Wasser/ Aufheizung/ Chemikalienzugabe) deutlich reduziert werden.

- Bewertung:

Für die Bewertung der Wasseraufbereitungstechnik werden vorrangig Analysen des Schwimmbeckenwassers zugrunde gelegt, die die mikrobiologische und chemische Situation aufzeigen. Die Analysen des Beckenwassers waren in den vergangenen Betriebsjahren in Bezug auf Verkeimungen nicht zu beanstanden. Allerdings zeigten die Ergebnisse für die Trihalogenmethane (THM) Überschreitungen der Grenzwerte. Bei Beprobungen des Filtrats und des Reinwassers wurden die Werte in Bezug auf die mikrobiologischen Parameter jedoch zum Teil beanstandet.

Trotz der Mängel an der Schwimmbadtechnik waren im Ergebnis noch verhältnismäßig gute Wasserwerte zu verzeichnen, die dem Umstand zu verdanken sind, dass viel Frischwasser zugeführt wird.

Zusammenfassend ist jedoch darauf hinzuweisen, dass bei den vorliegenden Wasserwerten und einer längerfristigen Aufrechterhaltung des Betriebes ein Umbau der Filteranlage notwendig ist. Vorrangiges Ziel muss es sein die vorgeschriebenen Rückspüleleistung zu erreichen. Hierzu sind wesentlich größere Umwälzpumpen notwendig. Außerdem ist eine neue Rohrleitungsführung zur Anbindung der Filter sowie größere Ablauftrichter und eine Anpassung der Schmutzwasserhebeanlage an das steigende Wasservolumen vorzusehen. Die Kosten der Umbaumaßnahme werden auf 55.000 € geschätzt. Diese Variante bleibt aber unbefriedigend, da in dieser Maßnahme noch keine Innensanierung (Sandstrahlung und Neubeschichtung) der Filter enthalten ist. Es kann somit nicht sichergestellt werden, dass mit dem Umbau auch tatsächlich einwandfreie Wasserhygieneparameter erzielt werden. Eine zusätzliche Innensanierung der Filter würde aber die Gesamtkosten gegenüber einer Filtererneuerung übersteigen.

Aus diesem Grunde vertritt der Fachdienst Gebäudewirtschaft die Auffassung, dass es bei einer Sanierung besser wäre, eine Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik vorzunehmen. Mit Verweis auf die guten Ergebnisse in Referenzanlagen könnte der Einsatz von offenen Sand-Kohle-Filtern statt der jetzt vorhandenen geschlossenen Mehrschichtfilter eine Lösung darstellen.

1 d. Innensanierung

In der Schwimmhalle wurden in der Vergangenheit die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dennoch besteht hier altersbedingt an vielen Punkten Handlungsbedarf. Neben ausgewaschenen Fliesenfugen, unansehnlichen Wandfliesen, rostigen Türzargen und Heizkörpern sind auch die nicht ausreichend rutsch hemmenden Bodenfliesen und die alte Beleuchtung zu beanstanden. Darüber hinaus sind der Anstrich der Wände und die Überarbeitung der Decken bei einer Sanierung grundsätzlich zu benennen.

1 e. Außensanierung

In dem Schwimmbad kommt der Verbesserung des Wärmeschutzes wegen der hohen Temperaturen von 30-32 °C eine hohe Bedeutung zu. Außerdem stellt die hohe Luftfeuchtigkeit eine besondere Herausforderung dar. Die Fenster sind technisch und optisch in einem desolaten Zustand. Eine Erneuerung ist aus energetischer, optischer und bauunterhaltungstechnischer Sicht geboten. Die Notwendigkeit zur wärmetechnischen Ertüchtigung besteht neben den Fenstern auch für den Betonbaukörper. Hiervon sind die Außenwand und die Decke betroffen. Die Dämmung der Betonbauteile ist nicht nur zur Energieeinsparung, sondern bei Erneuerung der Fenster auch aus bauphysikalischer Sicht notwendig, um eine Bauteildurchfeuchtung und Schimmelbildung zu vermeiden.

Ergebnis der Untersuchungen

Die aufgeführten Darstellungen verdeutlichen, dass vielfältige Mängel zu verzeichnen sind. Dies betrifft neben dem Baukörper (innen und außen) vor allem den Hubboden und die Schwimmbadtechnik.

Es wird deutlich, wie komplex der Aufbau des Schwimmbades und wie vielfältig die gegenseitigen Abhängigkeiten sind. So kann eine Fenstererneuerung zur Verbesserung der Optik nicht ohne die Erneuerung der Wärmedämmung des Betongebäudes vorgenommen werden. Neue GfK-Platten für den Hubboden einzusetzen, bedeuten keinen Gewinn für die Betriebssicherheit, da die Probleme der Antriebsmechanik bestehen bleiben. Die Nachrüstung eines ausreichend dimensionierten Schwallwasserbehälters zur Reduzierung der Betriebskosten hätte fatale Folgen für die Wasserhygiene. Eine Erhöhung der Filterrückspüleleistung wäre nur möglich mit einer entsprechend großen Schmutzwasserhebeanlage, um die deutlich zunehmende Wassermenge in die Kanalisation ableiten zu können. Eine Sanierung der Filter führt nur mit einem Umbau der Rohrleitungen am Filter und einer Neudimensionierung des Ablauftrichters zum Erfolg. Eine Umstellung der Beckendurchströmung bedingt eine Überarbeitung der Beckenrinne.

Sollte das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen langfristig im Betrieb aufrecht erhalten werden, wäre das Bad vergleichbar mit den Generalsanierungen in Schulen und Sporthallen in allen Bereichen auf der Grundlage eines schlüssigen Gesamtkonzeptes auf den Stand der Technik zu bringen. Die dargestellten Zusammenhänge und Sachverhalte zeigen den Umfang der Maßnahmen auf.

Das Konzept für eine Gesamtsanierung ist in seinen Grundzügen nachfolgend kurz umrissen:

Komplettsanierung für eine langfristige Nutzung:**- Wassertechnik:**

- o Montage eines neuen Filters
- o Installation einer Automatiksteuerung
- o Neue Umwälzpumpen mit Leistungsregelung über Frequenzumformer

- o Bau eines größeren Schwallwasserbehälters

- Beckensanierung / Hubbodenerneuerung:

- o Maßhaltige Auskleidung des Beckenkörpers
- o Montage eines neuen Hubbodens
- o Erneuerung der Rohrleitungsführung / Beckendurchströmung

- Gebäudesanierung

- o Außensanierung (Fenster-Erneuerung, Wärmedämmung für Dach und Wände)
- o Innensanierung (Fliesen, Anstrich, Türen, Heizkörper, Leuchten)

Die Umsetzung der Maßnahme sollte ohne Unterteilung in mehrere Bauabschnitte erfolgen. Hierdurch ergeben sich folgende Vorteile:

- **Minimierung der Bauzeit** (Ausfallzeit)
- **Kostenoptimierte Realisierung** (keine Schnittstellen zwischen alt/neu),
- **Eindeutige Regelung der Gewährleistungslage**

Kostenzusammenstellung:

| | | |
|-----------------------|-----------------------|------------------|
| Teil 1 Wassertechnik | | 183.000 € |
| Teil 2 | | 510.000 € |
| | a) Beckensanierung | 275.000 € |
| | b) Hubbodenerneuerung | 235.000 € |
| Teil 3 Außensanierung | | 150.000 € |
| Teil 4 Innensanierung | | 77.000 € |
| ----- | | |
| Gesamtkosten | | 920.000 € |

Auf Grund des geplanten Kombibades stellt sich die Frage nach einer wirtschaftlichen Gesamtlösung. Darauf aufbauend wurde die Forderung nach der Erarbeitung von kostengünstigen Alternativlösungen zur Sicherstellung der Nutzbarkeit für die kommenden Jahre gestellt.

Daher werden nachfolgend Überlegungen zu Sanierungsmaßnahmen vorgestellt:

Teilsanierung zur Sicherstellung einer befristeten Weiternutzung**Wasseraufbereitungstechnik:**

Der Betrieb der Filtertechnik könnte ggf. ohne bauliche Änderungen fortgesetzt werden. Voraussetzung hierfür ist eine intensive Überwachung, um die hygienischen Zustände besser im Blick zu behalten.

Außerdem müsste eine regelmäßige Hochchlorung vorgenommen werden, um eine Verkeimung des Filters zu bekämpfen. Ferner wäre eine häufigere Rückspülung des Filters und eine damit verbundene erhöhte Zugabe von Frischwasser notwendig.

Durch die geschilderten Maßnahmen kann eine Verbesserung der Wasserqualität im gewissen Maße erzielt werden. Zudem wird zur Optimierung der Kontrolle der unbedenklichen Badewasserqualität in 14-tägigen Rhythmus eine umfangreiche Hygieneuntersuchung des Filtrats, Rein- und Badewassers durch ein akkreditiertes Hygieneinstitut für möglich erachtet.

- Nachteil dieser Lösung:

Diese Vorgehensweise verursacht zwar keine Umbaukosten, führt aber zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Eine Garantie für einen störungsfreien und unterbrechungsfreien Betrieb des Bades kann bei dieser Variante nicht gewährleistet werden. Bei schlechten Ergebnissen der Wasseranalyse sind weitere Maßnahmen oder im schlechtesten Fall ggf. die Stilllegung des Badesbetriebes nicht auszuschließen.

Um hygienisch unbedenkliches Badewasser garantieren zu können, ist die Erneuerung der Wasseraufbereitungs-

technik notwendig. Dazu könnten die offenen Sand-Kohle-Filter eingesetzt werden. Ergänzend werden neue Umwälzpumpen, ein Schwallwasserbehälter und eine Schmutzwasserhebeanlage notwendig. Durch diese Maßnahmen würden die Betriebskosten und die Wasserhygiene deutlich optimiert. Aus Kostengründen wird auf den in der DIN 19643 empfohlenen Automatikbetrieb verzichtet. Die Kosten der neuen Wasseraufbereitungstechnik belaufen sich auf 95.000,- €

Hubboden:

Aus der Beurteilung des Hubbodens ist die Forderung zur Nachrüstung von Dichtungslippen zu erheben. Eine abschließende Prüfung der technischen Umsetzbarkeit hat jedoch noch nicht stattgefunden. Dies könnte ggf. nicht möglich sein, da bei den alten GFK-Elementen die notwendige Materialeigenschaft und Festigkeit zur Befestigung der geforderten Dichtungslippen nicht mehr gegeben ist. Ein Weiterbetrieb ohne die geforderten Dichtungslippen ist aus Sicherheitsgründen kaum zu verantworten, zumal auch der geforderte Lastennachweis nicht erbracht werden kann bzw. alternative Nachweisverfahren kostenmäßig nicht zu vertreten sind.

Der Hubboden müsste für einen weiteren mittelfristigen Betrieb ausgetauscht werden. Durch die Wahl eines Scherenhubbodens statt des im Falle einer Komplettsanierung geplanten Hubbodens mit einer platzsparenden Höhenverstellung über Hydraulikstempel oder Gewindestangen können die Kosten für die Erneuerung gesenkt werden. Als Nachteil ist eine etwas reduzierte max. Wassertiefe von zurzeit 180 cm auf zukünftig ca. 165 cm in Kauf zu nehmen. Die Kosten betragen 163.000 €. Hierdurch könnte ein gefahrloser und störungsfreier Betrieb des Hubbodens sichergestellt werden.

Alternativ besteht die Möglichkeit nur die GFK-Elemente des Bodens auszutauschen ohne die Antriebstechnik mit zu erneuern. Als Nachteil ist jedoch in Kauf zu nehmen, dass die alte Antriebstechnik zu Störungen bei der Höhenverstellung führen kann und weitere Reparaturen oder eine Erneuerung der Antriebstechnik zu einem späteren Zeitpunkt notwendig werden können. Durch eine konstruktive Änderung an den GFK-Elementen wird sichergestellt, dass die Möglichkeit geschaffen wird, zu einem spätern Zeitpunkt eine neue Antriebstechnik unter den neuen GFK-Boden zu installieren. Weitere Reparaturen an der Antriebstechnik können Störungen an der alten Technik ggf. vorbeugen. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf 78.000 €.

- Nachteil der Alternative zur komplett Erneuerung des Hubbodens:

Ein reibungsloser Betrieb mit der alten Antriebstechnik des Hubbodens kann trotz der vorgenommenen Reparaturmaßnahmen nicht garantiert werden. Bei einem Defekt der alten Antriebstechnik können weitere Reparaturen, die Einstellung einer vorgegebenen Wassertiefe oder die Erneuerung der Antriebstechnik notwendig werden.

Gegenüber der Komplettsanierung würden bei den Teilsanierungen auf Umbaumaßnahmen am Becken und der Beckenrinne sowie auf die Optimierung der Beckendurchströmung verzichtet. Außerdem würden eine wärmetechnische Sanierung des Baukörpers, die Erneuerung der Fenster sowie die Durchführung sämtlicher Schönheitsreparaturen nicht erfolgen.

1: Erneuerung von Hubboden und Wassertechnik

| | |
|---|-----------|
| Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik | 95.000 € |
| Einbau neuer GFK-Elemente und Antriebstechnik | 163.000 € |

Gesamtkosten **258.000 €**

2: GFK-Boden-Elemente / Wasseraufbereitung

| | |
|---|----------|
| Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik | 95.000 € |
| Einbau neuer GFK-Boden-Elemente | 78.000 € |

Gesamtkosten **173.000 €**

3: GFK-Boden-Elemente

| | |
|---|----------|
| Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik | -- € |
| Einbau neuer GFK-Boden-Elemente | 78.000 € |

Gesamtkosten **78.000 €**

Im Haushaltsplan 2009 stehen für die Aufrechterhaltung des Betriebes des Lehrschwimmbeckens der Grundschule Dedinghausen 60.000 € zur Verfügung.

Weitere rd. 18.000 € wurden durch Vereine, die das Lehrschwimmbecken nutzen, in den letzten Jahren über einen sogenannten freiwilligen Solidaritätsbeitrag gesammelt.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Zielsetzung für eine kurzfristige, mittelfristige oder aber langfristige Aufrechterhaltung des Badebetriebes im Lehrschwimmbecken der Grundschule Dedinghausen ist der Unterhaltungs- und Sanierungsaufwand zu definieren.

Die begrenzten zur Verfügung stehenden Mittel geben hier zurzeit einen engen Rahmen vor.“

Als Anlage zu dieser Sachdarstellung war eine Fotodokumentation der Mängel angefügt.

Kommunalpolitische Kurznachrichten

FNP für Dedinghausen ok!

Der Planungs- und Umweltausschuss zog in seiner Sitzung am 28.Mai eine Zwischenbilanz zum Verfahren der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

Während die OV's aus Overhagen und Lipperbruch mit den vorläufigen Darstellung im FNP unzufrieden waren, zeigte sich Ralf Henkemeier mit der Darstellung für Dedinghausen zufrieden.

Für Dedinghausen sieht der neue FNP neben vorhandenen Baulücken einen großen Teil der sog. „grünen Lunge“ zur zukünftigen Wohnbebauung vor.

OV Henkemeier gab dem Ausschuss und der Verwaltung noch einmal das Votum des Dedinghauser AK zum FNP zur Kenntnis: „Wir wollen auf keinem Fall im Bereich Lange/Kleine Wende eine weitere Ausweitung nach Süden.“

Zuschüsse für Bogensportplatz

Aus Mitteln der Sportpauschale bewilligte der Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.Mai 8.000 € für den Ausbau des Bogensportgeländes „Am krummen Land“. Beantragt waren 10.000 €.



Ralf Henkemeier

Der Ortsvorsteher hat das Wort:

Die Stadt Lippstadt braucht das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen !

Das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen hat mit seinen 38 Jahren schon einiges erlebt, eine sehr gute Auslastung, garantiert regen Schwimmbetrieb zu jeder Tageszeit. Leider wurde das Bad trotz der hohen Auslastung nie gründlich saniert sondern immer nur durch mehr oder minder kleinere Maßnahmen am Leben erhalten.

Es wird also allerhöchste Zeit das Lehrschwimmbecken grundlegend zu sanieren, um den Fortbestand dauerhaft sicherzustellen.

Auch das geplante Bad am Jahnplatz kann nur eine Ergänzung zu dem bestehenden Lehrschwimmbecken sein, um die derzeitigen Engpässe bei den Lehrschwimmangeboten zu mildern.

Die Kurse an den Nachmittagen sind in Dedinghausen meist hoffnungslos ausgebucht oder überbelegt.

Der Kurs für die Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold sind so stark überbelegt, dass in der Zeit in der normalerweise ein Kurs stattfindet nun drei Gruppen sich die zur Verfügung stehende Zeit teilen.

Bei der derzeitigen zur Verfügung stehenden Kapazität darüber nachzudenken ein Schwimmbad weiter sich selbst zu überlassen und eine dringend notwendige grundlegende Sanierung auf die lange Bank zu schieben kann nicht ernsthaft gewollt sein.

Die Verantwortlichen der Stadt Lippstadt denken darüber nach wie man es schaffen kann in Zukunft qualifizierte Fachkräfte für die heimische Industrie nach Lippstadt zu holen oder aber Fachhochschulabsolventen der heimischen Einrichtung in Lippstadt zu halten.

Schaffen will man das durch viele positive weiche Faktoren die Lippstadt zu bieten hat. Das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen ist so ein wichtiger weicher Faktor, denn gerade auch die Kinder der für Lippstadt so wichtigen qualifizierten Fachkräfte wollen schwimmen lernen.

Dabei sollten Kinder nicht den Schwimmstil der Ölsardinen erlernen oder die Fähigkeit sich auf engstem Raum im Wasser auszutoben, der sportliche Gedanke darf beim Schwimmen nicht zu kurz kommen.

Für die Stadt Lippstadt besteht jetzt die Chance sich gegenüber unseren Nachbarstädten einen klaren Vorteil bei der Lebensqualität zu verschaffen.

Durch den demographischen Wandel wird die Zahl der Kinder in den nächsten Jahrzehnten abnehmen, dafür nimmt die Zahl der älteren Menschen zu und die Senioren werden immer mobiler und bleiben bis in das hohe Alter sportlich aktiv. Schwimmen und Wassergymnastik werden, gerade wegen der Möglichkeit der gelenkschonenden sportlichen Aktivität, in der Zukunft für diese Altersgruppe an Bedeutung zu nehmen.

Sicherlich gilt es in Zeiten knapper Kassen jeden Cent zweimal umzudrehen, doch eine Entscheidung mit dem Sparen bei so wichtigen Dingen wie einem Lehrschwimmbad anzufangen ist mit Sicherheit nicht der richtige Weg. Das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen muss dringend saniert werden.

Einsparungen sind an anderer Stelle durchaus gut möglich. zum Beispiel die aufwendige Neugestaltung von Grünanlagen, die können auch in zwei oder drei Jahren noch genauso gut durchgeführt werden.

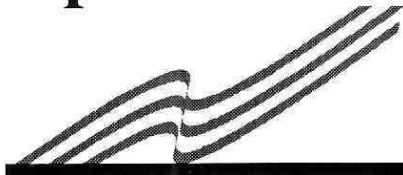
Die Ortsvorsteher der östlichen Ortsteile der Stadt Lippstadt haben sich einhellig dafür ausgesprochen das Lehrschwimmbecken in Dedinghausen dauerhaft zu erhalten, das ist aber kein Wunsch einzelner Personen sondern das große Bedürfnis der gesamten Bevölkerung.

Ihr Ortsvorsteher

Ralf Henkemeier

Vereine & Gruppen

Sportverein Blau-Weiß Dedinghausen e.V.



✉ Breitensportabteilung im SV Blau-Weiß ✧ Anne Christ ✧ Am Gurgeskamp 3 a ✧ 59558 Lippstadt ✧ Tel.: LP/22984

Jahreshauptversammlung Breitensport

Am Freitag, den 24. April 2009 fand die Jahreshauptversammlung der Breitensportabteilung im Vereinslokal Kehl statt.

TOP 1 : Begrüßung / Geschäftsbericht

Wilhelm Happe begrüßte die anwesenden Übungsleiter/innen und Übungshelfer/innen.

Anschließend verlas Anne Christ den Bericht des Vorstandes und ließ den Zeitraum Januar 2008 – Dezember 2008 Revue passieren:

8. Januar: Ende der Weihnachtspause

Februar:

Einen Auffrischkurs in „Erster Hilfe“ wurde, unter der Leitung von Marleen Happe, am 9. Februar absolviert. Am 10. Februar wurden in der Gastwirtschaft Kehl die Sportabzeichen verliehen. Am 29. Februar wurde von einigen Mitgliedern der „Abend des Sports“ im Stadttheater in Lippstadt besucht.

April:

Die Jahreshauptversammlung der Breitensportabteilung fand am 4. April statt. Am 26. April fand im Bürgertreff in Dedinghausen die Sportgala der Blau-Weißen statt.

Mai:

Die Organisation des Biergartens am 1. Mai übernahm diesmal die Breitensportabteilung. Und am 31. Mai wurden die Gäste am Fukuhlenfest ebenfalls von der Breitensportabteilung mit Getränken versorgt.

Juni:

Die Damengymnastikgruppe unternahm einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Rietberg.

November:

Die Breitensportabteilung wurde von der Stadt Lippstadt zu einem Infoabend zum Thema „Markt der Möglichkeiten / Aktiv im Alter“ eingeladen, an dem wir auch gerne teilgenommen haben. Am 30. November fand der jährliche Kindertrödelmarkt im Bürgertreff in Dedinghausen statt.

Unter TOP 2 folgten die Berichte der einzelnen Sportgruppen.

Im Angebot sind:

Bewegungsspielgruppe: Do 15.30 – 16.30 von Nadine Kussmann

Mutter-Kind-Gruppe: Mi 15.00 – 16.00 und 16.00 – 17.00 von Kerstin Guder

Kindergruppe 1: Di 17.00 – 18.00 von Barbara Weide, Sandra Müller und Lisanne Weide (Alina Brink schied 2009 aus)

Kindergruppe 2: Di 16.00 – 17.00 von Marie-Luise Weichert-Stratmann, Sandra Müller und Lisanne Weide (Jenny Happe schied im März 2009 aus)

Kindergruppe 3: Di 18.00 – 19.00 von Annette Seiger, Marcel Floer und Marco Greschniok

Jugendgruppe: Fr 18.00 – 19.00 von Annette Seiger und Eva Ahlke

Damengymnastik: Di 19.00 – 20.00 von Anne Christ

Prellball: Im Sommer Do 16.45 – 18.15 und im Winter Do 13.45 – 15.15

Aqua-Fitness: Do 19.00 – 20.00 und 20.00 – 21.00 von Bärbel Ahlke-Meiffes

Jedermann: Di 20.00 – 22.00 von Wilhelm Happe in der Christian-Andersen-Schule

Volleyball: Mo 15.00 – 17.30 von Susanne Schliewe
Die **Sportabzeichen** Saison beginnt am Mittwoch, den 13. Mai 2009

TOP 3 Kassenbericht und

TOP 4 Entlastung des Vorstandes:

Barbara Weide konnte in ihrem Kassenbericht mitteilen, dass die Abteilung schwarze Zahlen schreibt. Der Vorstand wurde durch Nadine Kussmann und alle Anwesenden einstimmig entlastet.

TOP 5 Wahlen:

In diesem Jahr stand nur der Posten des 2ten Kassensprüfers zur Wahl. Hier wurde Silvia Stratmann ein-

stimmt von der Versammlung gewählt.

Nach den Wahlen überreichte Anne Christ einen Blumenstrauß an Barbara Weide und dankte ihr für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Breitensportabteilung. Außerdem wurde Nadine Kussmann zu der Geburt ihres Kindes gratuliert und ein kleines Präsent im Namen des Vorstandes überreicht.

Unter TOP 6 Verschiedenes

wurde über die angedachte Kletterwand in der Turnhalle in Dedinghausen gesprochen. Außerdem wurde über einen möglichen Trikotsponsor der Volleyballmannschaft gesprochen.

Um 21.50 Uhr wurde die JHV 2009 der Breitensportabteilung von Wilhelm Happe geschlossen.

Silvia Stratmann

Programm Juni 2009

| | | | |
|------------|--|--|--|
| Mo. 01.06. | | Pfingsten | |
| Di. 02.06. | | Pfingstferien | |
| Di. 02.06. | 20.00 – 22.00 Uhr | Jedermann Sport | Hans Christian Andersen Schulte, Lippstadt |
| Mi. 03.06. | 15.00, 16.00 Uhr | Mutter/Vater – Kind Turnen (15.00 Uhr 3-4 Jahre), (16.00 Uhr 2-3 Jahre) | Turnhalle Dedinghausen |
| Mi. 03.06. | 18.30 Uhr | Nordic Walking | ab Sportplatz Haslei |
| Do. 04.06. | 15.30 Uhr | Eltern-Kind Bewegungsspielgruppe | Turnhalle Dedinghausen |
| Do. 04.06. | 17.00 – 18.30 Uhr | Prellball | Turnhalle Dedinghausen |
| Do. 04.06. | 19.00 – 20.00 Uhr und 20.00 – 21.00 Uhr | Aquafitness | Lehrschwimmbecken Dedinghausen |
| Do. 04.06. | 19.15 Uhr | Rückenfitness Herren | Turnhalle Dedinghausen |
| Fr. 05.06. | 17.30 Uhr | Walking | ab Sportplatz Haslei |
| Fr. 05.06. | 18.00 Uhr | Jugendgruppe MC Homer | Turnhalle Dedinghausen |
| Mo. 08.06. | 16.00 Uhr | 55 Plus | Bürgertreff Dedinghausen |
| Mo. 08.06. | 15.00 – 17.00 Uhr | Volleyball | Turnhalle Dedinghausen |
| Mo. 08.06. | 17.30, 18.30, 19.30 Uhr | Wirbelsäulengymnastik | Bürgertreff Dedinghausen |
| Di. 09.06. | 16.00, 17.00, 18.00 Uhr | Kinderturnen | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 09.06. | 19.00 Uhr | Damengymnastik | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 09.06. | 20.00 Uhr | Aerobic | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 09.06. | 20.00 – 22.00 Uhr | Jedermann Sport | Hans-Christian Andersen Schule |
| Mi. 10.06. | 15.00, 16.00 Uhr | Mutter/Vater-Kind-Turnen (15.00 Uhr 3-4 Jahre), (16.00 Uhr 2-3 Jahre) | Turnhalle Dedinghausen |
| Mi. 10.06. | 18.30 Uhr | Nordic Walking | ab Sportplatz Haslei |
| Do. 11.06. | | Fronleichnam | |
| Fr. 12.06. | 17.30 Uhr | Walking | Ab Sportplatz Haslei |
| Fr. 12.06. | | Jugendgruppe MC Homer fällt aus!!! (schulfrei) | |
| Mo. 15.06. | 16.00 Uhr | 55 Plus | Bürgertreff Dedinghausen |
| Mo. 15.06. | 15.00 – 17.00 Uhr | Volleyball | Turnhalle Dedinghausen |
| Mo. 15.06. | 17.30, 18.30, 19.30 Uhr | Wirbelsäulengymnastik | Bürgertreff Dedinghausen |
| Di. 16.06. | 16.00, 17.00, 18.00 Uhr | Kinderturnen | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 16.06. | 19.00 Uhr | Damengymnastik | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 16.06. | 20.00 Uhr | Aerobic | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 16.06. | 20.00 – 22.00 Uhr | Jedermann Sport | Hans-Christian Andersen Schule |
| Mi. 17.06. | 15.00, 16.00 Uhr | Mutter/Vater-Kind-Turnen (15.00 Uhr 3-4 Jahre), (16.00 Uhr 2-3 Jahre) | Turnhalle Dedinghausen |
| Mi. 17.06. | 18.30 Uhr | Walking | ab Sportplatz Haslei |
| Do. 18.06. | 15.30 Uhr | Bewegungsgruppe | Turnhalle Dedinghausen |
| Do. 18.06. | 17.00 – 18.30 Uhr | Prellball | Turnhalle Dedinghausen |
| Do. 18.06. | 19.00 – 20.00 Uhr 20.00 – 21.00 Uhr | Aquafitness | Lehrschwimmbecken Dedinghausen |
| Do. 18.06. | 19.15 Uhr | Rückenfitness Herren | Turnhalle Dedinghausen |
| Fr. 19.06. | 17.30 Uhr | Walking | Ab Sportplatz Haslei |
| Fr. 19.06. | 18.00 Uhr | Jugendgruppe MC Homer | Turnhalle Dedinghausen |
| Mo. 22.06. | 16.00 Uhr | 55 Plus | Bürgertreff Dedinghausen |
| Mo. 22.06. | 15.00 – 17.00 Uhr | Volleyball | Turnhalle Dedinghausen |
| Mo. 22.06. | 17.30, 18.30, 19.30 Uhr | Wirbelsäulengymnastik | Bürgertreff Dedinghausen |
| Di. 23.06. | 16.00, 17.00, 18.00 Uhr | Kinderturnen | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 23.06. | 19.00 Uhr | Damengymnastik | Turnhalle Dedinghausen |
| Di. 23.06. | 20.00 Uhr | Aerobic | Turnhalle Dedinghausen |



Karneval - Club Dedinghausen e.V.

✉ Karneval - Club Dedinghausen ✦ Ehringhauser Straße 9 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 272796

Die JHV des KCD zusammengefasst:

Sebastian Schulte bleibt dem Karnevals Club Dedinghausen als Vizepräsident erhalten - Simone Urbanke legt ihr Amt nieder; Andreas Fabig neuer Schriftführer des KCD

Pünktlich um 20.11 Uhr am 15. Mai '09 eröffnete der Präsident des Karnevals Clubs Dedinghausen, Kuno Peter die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins. Die Tagesordnung umfasste eine Vielzahl von Punkten und Themen. Den Schwerpunkt bildeten dennoch die (Neu)Wahlen des Vizepräsidenten, des Schriftführers und die Wahlen der Besitzer zum geschäftsführenden Vorstand bzw. des erweiterten Vorstandes. Doch der Reihenfolge nach.

Nach einer kurzen Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder, stellte der Präsident die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

In der Folge trug der geschäftsführende Vorstand, oder genauer gesagt, trug in diesem Jahr letztmalig (dazu später mehr) Simone Urbanke den Geschäftsbericht des Vorstandes für die abgelaufene Session 2008/2009 vor. Dabei hob sie insbesondere die geleistete Arbeit der Akteure auf der und die der Helfer hinter sowie vor der Bühne hervor. Sie bedankte sich für den Vorstand auf das Herzlichste bei diesem Personenkreis.

Die Hüterin der Mäuse, Bernadette Remmert-Chlosta trug im Anschluss ihren Kassenbericht vor, der in diesem Jahr durchaus positiv ausfiel.

Die Kassenprüfer Ralf Hebbeler und Dieter Radtke bescheinigten dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung. Da die Kassenprüfung am 14.05.2009 zu keinen Beanstandungen führte, baten sie die Mitgliederversammlung dementsprechend den Vorstand zu entlasten.

Nunmehr folgte unter dem TOP 5 die Wahl des 2. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wurde Sebastian Schulte, der sodann einstimmig gewählt und somit im bisher ausgeübten Amt bestätigt wurde.

D.a. 409/32



Gut gelaunt und gut vorbereitet startete der KCD-Vorstand in die JHV 2009.

Das galt aber auch für die anwesenden KCD-Mitglieder.



Dann stand die Neuwahl eines Schriftführers an. Die Wahl eines neuen Schriftführers war erforderlich geworden, weil Simone Urbanke dieses Amt aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht weiterführen will bzw. kann. Vor der Abstimmung bedankten sich die beiden Vorsitzenden bei der ausscheidenden Schriftführerin herzlich für die Arbeit, die Simone in den vergangenen Jahren für den KCD in so hervorragender Weise leistete und wünschten ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Wiedergewählt



Sebastian Schulte

Nicht mehr gewählt



Simone Urbanke

Neu gewählt



Andreas Fabig

Seitens der ausscheidenden Schriftführerin wurde Andreas Fabig als ihr Nachfolger im Amt des Schriftführers vorgeschlagen. Dieser erklärte sich bereit, das Amt des Schriftführers zu übernehmen. Die Mitgliederversammlung folgte dem Vorschlag einstimmig. Andreas Fabig nahm die Wahl dankend an, allerdings nicht ohne den Präsidenten auf sein Versprechen von vor fünf Jahren hinzuweisen. Der damalige Schriftführer des KCD erklärte, dass er eine Runde ausgehen wird, wenn Andreas Fabig es ein zweites Mal schafft, in den Elferrat zu kommen, ohne Schützenkönig zu werden. Am 15. Mai 2009 gegen 20.45 Uhr war es dann soweit, dass der heutige Präsident sein Versprechen - auch zur Freude der anwesenden Mitglieder - einlösen musste.

In der Folge erfolgten die Wahlen zweier Beisitzer zum geschäftsführenden Vorstand sowie die Bestätigung und Neuwahlen der Beisitzer zum erweiterten Vorstand. Als Beisitzer zum Vorstand wurden Ralf Hebbeler und Volker Sauerteig vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Ralf Hebbeler übernimmt nunmehr das Amt des Verantwortlichen für die Requisite. Volker Sauerteig wird mit Klaus Ehlert und dem Vorstand die redaktionelle Arbeit und die Gestaltung des Internetauftritts des KCD gewährleisten.

Im Amt des Inspizienten wurde Axel Behne bestätigt.

Da Peter Bartsch und Karsten Bansemer sich nicht mehr zur Verfügung stellten, waren zwei neue Beisitzer zum erweiterten Vorstand zu wählen. Claudia Schumacher, die kurz vor den anstehenden Wahlen dem Verein beitrug, und Klaus Weber wurden vom Vorstand vorgeschlagen. Beide erhielten einstimmig das Vertrauen der Mitgliederversammlung.

Last but not least, waren noch zwei Kassenprüfer zu wählen bzw. zu bestätigen. Ralf Hebbeler, der dieses Amt bereits zwei Jahre ausübte, konnte nicht mehr gewählt werden, infolgedessen musste ein Kassenprüfer neu gewählt werden, während Dieter Radtke



Der KCD-Funktionsträger/innen (v.l.): Kuno Peter (Präsident), Bernadette Remmert-Chlosta (Kassiererin), Klaus Weber (Beisitzer), Ralf Hebbeler (Beisitzer), Andreas Fabig (Schriftführer), Axel Behne (Beisitzer), Volker Sauerteig (Beisitzer), Claudia Schumacher (Beisitzerin), Simone Urbanke (Kassenprüferin), Sebastian Schulte (2.Vorsitzender) und Dieter Radtke (Kassenprüfer)



Auch nach der Versammlung gings noch fröhlich weiter.

für ein Jahr bestätigt werden konnte. Dieter Radtke wird nun von Simone Urbanke, die mit einstimmigem Votum der Versammlung zur weiteren Kassenprüferin ernannt wurde, bei der Prüfung der Kasse des KCD unterstützt.

Unter dem Punkt Verschiedenes waren nun die Mitglieder am Zug. Werner Brüggelolte stellte fest, dass der Verein in diesem Jahr 30 Jahre alt werde. „Sollte dies nicht groß gefeiert werden?“, so seine Frage. Der Vorstand erläuterte darauf hin, dass aus der karnevalistischen Tradition heraus vorgesehen ist, in drei Jahren den 33. Geburtstag des KCD in den Vordergrund zu stellen und mit einer Großveranstaltung entsprechend zu feiern. Gleichwohl teilten Versammlung und Vorstand die Auffassung, dem 30. Geburtstag des Vereins beim Auftakt zur Session 2009/2010 besondere Bedeutung, z.B. bei der Auswahl des Mottos, beizumessen.

In der Folge meldeten sich Gabi Becker und Willi Seiger zu Wort und stellten den Antrag, die Bühnenbilder, die echte Kunstwerke seien und die in der Presse immer überaus positiv hervorgehoben würden, in irgendeiner Art und Weise zu archivieren. Dieser Antrag wurde in der Versammlung von den Mitgliedern und dem Vorstand angesichts des diesjährigen Bühnenbildes und der ca. 500 geleisteten Arbeitsstunden Jahr für Jahr, von einer großen Zustimmung getragen. Der Vorstand wird, unterstützt von Werner Brüggelolte und Elmar Remmert, die Möglichkeiten einer materiellen und digitalen Archivierung prüfen. Eine Möglichkeit könnte sein, so führte Willi Seiger aus, die Bühne mit einer zusätzlichen Holzverkleidung zu versehen, diese mit dem Bühnenbild zu gestalten und die Tafeln nach den Veranstaltungen vorsichtig abzunehmen und trocken zu lagern. Dieser Vorschlag hat einen besonderen Reiz, so könnte man beim Jubiläum in drei Jahren auch die Entwicklung und Geschichte des KCD zumindest für die kommenden drei Jahre auch visuell Revue passieren lassen. Insbesondere die im Bühnenbild versteckten dörflichen Anekdoten und Spitzen wären für den

einen oder anderen rückblickend betrachtet, den Spaß und die Mühen einer Archivierung wert.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des KCD war eine überaus arbeitsreiche, aber dennoch fröhliche Veranstaltung, der es, wie immer, nicht am notwendigen karnevalistischen Humor fehlte.

So konnte der Präsident, wie es sich für einen Karnevalsverein gehört, pünktlich um 22.11 Uhr die Jahreshauptversammlung mit einem donnernden „KCD Helau“ schließen und den Abend in gemütlicher Runde im Vereinslokal Kehl ausklingen lassen.



Kuno Peter
Vorsitzender und Präsident

Eindrücke vom Bühnenbild aus der Session 2008/09:



Durchaus erhaltenswerte „Kunstobjekte“ ...



... mit
dörflichem
Bezug.



Nachgeschlagen

Dedinghausen vor 35, 30, 25, 20, 15, 10 und 5 Jahren

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wollner)



Vor 35 Jahren: **D.a.** im Juni 1974



12.06.1974 **D.a.**-Leser tippen die BRD vor Italien als Fußball Weltmeister. Das Endspiel gewinnt die BRD dann 2:1 gegen Holland.

12.06.1974 Die Helfer des JRD-Sommerfestes beschließen, den Erlös des Festes (ca.7000 DM) dem Bau der Friedhofskapelle zufließen zu lassen.

16.06.1974 Schützenfest in Dedinghausen: Die Regentschaft wechselt vom Ehepaar Henkemeier auf das Ehepaar Grothe.



Ruth Nünnerich und Antje Krüger Westdeutscher Vizemeister.

11.06.1989 Die 2. Tennis-Abteilung-Meisterschaft des SV Blau-Weiß gewinnen Margret Reinhold und Alwin Martin.

17.06.1989 Die Breslauer Straße gewinnt das 5.Dorfturnier beim SV Blau-Weiß.

18.06.1989 3.Europa Parlamentswahl. Dedinghausen wählte wie folgt :

| | | |
|--------------------------|--------|--------------|
| Wahlbeteiligung : 63,2 % | | |
| CDU | 42,7 % | Grüne 12,3 % |
| SPD | 34,6 % | FDP 5,5 % |

Vor 30 Jahren: **D.a.** im Juni 1979



01.06.1979 Der Jugendring Dedinghausen (JRD) stellt die Jugendarbeit ein und löst sich auf.

10.06.1979 Erstmals wählen die EG-Bürger/innen ein Europäisches Parlament.

Bei einer Wahlbeteiligung von 74,7 % wählt Dedinghausen wie folgt :

| | | | |
|-----|--------|-------|-------|
| CDU | 56,6 % | FDP | 3,6 % |
| SPD | 35,7 % | Grüne | 3,6 % |

17.06.1979 150 Dorfbewohner nehmen am Schnatgang des Bürgerrings teil. An der Fukuhle findet der Schnatgang sein gemütliches Ende.

21.06.1979 Der SV Blau-Weiß verliert das zweite Endspiel um den 'Lippe-Pokal' in Holsen.

Vor 15 Jahren: **D.a.** im Juni 1994



10.06.1994 Die JHV des TTV ehrt die Vereinsmeister und nimmt positive Rechenschaftsberichte entgegen.

11.06.1994 Saisonabschluss beim SV Blau-Weiß. Trainer Bravo wird verabschiedet.

12.06.1994 10.Dorfturnier : Zum Jubiläum klappt der erste Sieg des Haslei-Teams.

Christoph Hoffmann gewinnt mit 30 erzielten Toren den 17.**D.a.**-Torpokal.

12.06.1994 1151 Wähler/innen aus Dedinghausen waren aufgerufen ihre Stimme bei der 4.Europawahl abzugeben. Gut 2/3 gaben ihre Stimme ab. Es entfielen auf die Parteien folgende Stimmenanteile :

| | | | |
|-----|--------|-------|--------|
| CDU | 42,2 % | Grüne | 13,5 % |
| SPD | 33,8 % | FDP | 6,0 % |

17.06.1994 Für drei Tage hat die A-Jugend des SV Blau-Weiß Jugendliche aus dem niederländischen Uden zu Gast.

18.06.1994 Das Behindertenfest am Bürgertreff ist der Höhepunkt einer 10-jährigen Freundschaft zwischen Dedinghausen und den Mehrfachbehinderten aus Detmold-Heidenoldendorf.

20.06.1994 Der Kindergarten macht einen Ausflug und besucht die Landesgartenschau in Paderborn.

22.06.1994 Die Nachwuchsredaktion von **D.a.** macht mit der Landrätin Karin Sander ein Interview, welches in der Juli/August-Ausgabe veröffentlicht wird.

23.06.1994 Der Kreistiefbauausschuss beschließt die Ostumgehung Rixbeck nicht zu bauen, sondern die Bahn am Kusel großzügig zu unterführen.

25.06.1994 Der traditionelle Halbjahresabschluss der Kolpingsfamilie findet im Meiffes Busch statt.

27.06.1994 Der Baubeginn am Kölner Grenzweg bedeutet das ersatzlose Aus für den dortigen Bolzplatz.

Vor 25 Jahren: **D.a.** im Juni 1984



16.06.1984 Ein feierliches Programm und zahlreiche Ehrengäste bilden den Rahmen für die Einweihung des erweiterten Bürgertreffs. Am Abend wird im neuen BT dann erstmals zünftig gefeiert.

17.06.1984 2.Direktwahl zum Europäischen Parlament :

Dedinghausen wählte bei einer Wahlbeteiligung von 62,5 % wie folgt:

| | | | |
|-----|--------|-------|-------|
| CDU | 54,8 % | Grüne | 7,8 % |
| SPD | 32,8 % | FDP | 2,7 % |

30.06.1984 Auf Initiative der Familie Schulte-Remmert und unterstützt vom Schützenverein und dem SV Blau-Weiß findet im Bürgertreff ein erstes 'Behindertenfest' statt.

Vor 20 Jahren: **D.a.** im Juni 1989

04.06.1989 Die 1. Mädels - Mannschaft des TTV wird in der Aufstellung Lydia und Julia Meschede, Esther und

Vor 10 Jahren: *D.a.* im Juni 1999



04.06.1999 Für 10 E-Jugend-Mannschaften aus 6 Vereinen ist das Turnier mit Zeltlager des SV Blau-Weiß ein großartiges Erlebnis. In der Endrunde setzte sich der SV Beckum vor dem Soester SV durch.

05.06.1999 Auch BM W.Schwade lässt es sich nicht nehmen an der Jubiläumsfeier zur 30-jährigen Wiedereröffnung des Kindergartens teilzunehmen.

In froher Runde feiern Kinder und Eltern ihren Kindergarten.

05.06.1999 Cuno Peter und Egbert Berkenhaus gewinnen die 5. Ausspielung des 'de Valk Käse-Cups' beim A.B.C.D..

06.06.1999 Die Erste des SV Blau-Weiß beendet mit einem fünften Platz in der B-Liga die Saison 98/99. Andre Kuhn gewinnt mit 15 erzielten Toren den 22. *D.a.*-Torpokal.

06.06.1999 Ende der Tennissaison'99. Die Tennisabteilung des SV B-W stellt mit den C-Jungen und den A-Mädchen zwei Vizemeister. Die Jungsenioren steigen in die 3.Kreisklasse ab.

11.06.1999 Die Schützensenoren statten Bökenförde einen nachbarschaftlichen Besuch ab und besichtigen dabei 'Marx Mühle'.

12.06.1999 Rainer Weide & Andreas Müting gewinnen die 9.Ausspielung des Six-Match-Team-Cups von *D.a.* .

13.06.1999 Europawahl : Erstmals bei einer demokratischen Wahl sinkt in Dedinghausen die Wahlbeteiligung unter 50 % (45,98%). Das Ergebnis von Dedinghausen :

| | | | |
|-------|---------|----------|---------|
| CDU | 54,80 % | SPD | 33,71 % |
| Grüne | 6,03 % | Sonstige | 5,46 % |

13.06.1999 Als "vollen Erfolg" konnte die Breitensportabteilung im SV Blau-Weiß den 'Familien- und Sportabzweigtage' am Schulzentrum verbuchen. „Jung und alt kamen gleichermaßen auf ihre Kosten“, schrieb *D.a.* .

14.06.1999 Auf einer Elternversammlung im Saale Schulte-Nünnerich sprechen sich Kindergarteneltern ab, wie sie auf restriktive Maßnahmen der Stadt reagieren wollen. Die Stadt will die Betreuungsstunden kürzen.

16.06.1999 Auf dem Hofe Corzillius legen 16 Reiter/innen erfolgreich die Prüfung zum deutschen Reitabzeichen ab, unter ihnen zahlreiche Dorfbewohner/innen, wie z.B. Schützenoberst Stratmann mit Tochter oder Kinderarzt Stockmann.

20.06.1999 Kindercamp'99 - 95 Kinder des Kirchspiels Dedinghausen / Rixbeck / Esbeck fanden es in der Eifel toll. Bis zum 2.7. erlebten die Kinder Attraktionen und Gemeinschaft im Zeltlager in Schönecken.

21.06.1999 Ferienwelt im Kleefeld. Bis zum 2.7. erleben 160 Kinder aus Lippstadt und Umgebung herrliche Ferientage in Dedinghausen. Das DRK organisierte die Ferienfreizeit.

Vor 5 Jahren: *D.a.* im Juni 2004



01.06.2004 Mit der Juni-Ausgabe (D.a. 355) beendet *D.a.* die 7-teilige Serie „Landwirtschaft in Dedinghausen“, in der alle Vollerwerbsbetriebe vorgestellt wurden.

02.06.2004 Nur sehr wenige Dorfbewohner/innen nehmen die Gelegenheit wahr und diskutieren mit dem Europaabgeordneten Helmut Kuhne (SPD) auf der KF/*D.a.*-Veranstaltung zur Europawahl.

staltung zur Europawahl.

03.06.2004 Mit dem Stück „Che“ beginnt im T8 die Theatersaison.

04.06.2004 Die JHV des TTV freut sich über den Klassenerhalt der Herren 1 und Herren 2, der jeweils in „letzter Sekunde“ geschafft wurde und regt sich über die Planungen des TT-Verbandes auf, den TT Kreis Lippstadt im TT Kreis Arnshagen aufgehen zu lassen.

05.06.2004 Die Fußballsaison geht für die Senioren-teams des SV Blau-Weiß zu Ende. Die 'Erste' und 'Zweite' schaffen gute Tabellenmittelpunkte. Simeon Michailidis gewinnt den 27.Torpokal der *D.a.*-Redaktion.

06.06.2004 Eine starke Abordnung des Schützenvereins nimmt am Jubiläumsschützenfest in Ehringhausen (350 Jahre) teil.

08.06.2004 Die CDU eröffnet mit einer Dorfbegehung ihrer Kandidaten und BM W.Schwade den Kommunalwahlkampf.

12.06.2004 Über 40 Frauen nehmen an der zweitägigen Radtour des KFD nach Paderborn teil.

12.06.2004 Bis zum Ende der Vorrunde (23.6.) interessiert man sich in Dedinghausen auch für die Fußball EM, dann spielen nur noch die besseren Teams (ohne Deutschland) in Portugal.

13.06.2004 6.Europawahl. Dedinghausen wählte :

| | | |
|-------|--------|-----------|
| CDU | 54,1 % | (-0,3 %) |
| SPD | 20,6 % | (-13,1 %) |
| Grüne | 12,9 % | (+ 6,9 %) |
| FDP | 7,2 % | (+ 5,7 %) |

Die relativ hohe Wahlbeteiligung (47,2 %) veranlasste MdEP Dr.P.Liese zur Feststellung: „Wahlbeteiligung gestiegen. Dorfzeitung schlägt RTL und SAT 1.“ Er würdigte damit die Berichterstattung von *D.a.* .

13.06.2004 Nach 27 Jahren gelingt dem SV Blau-Weiß beim Lippe-Pokal in Lipperode der 5.Turniersieg. Nach Elfmeterschießen gewinnt die ERSTE gegen den Gastgeber das Finale.

20.06.2004 Zur Feierstunde zum „Denkmal des Monats“ nehmen auch viele Dorfbewohner die Gelegenheit zur Besichtigung des Schloss Schwarzenrabens wahr.

20.06.2004 Ein Akkordeonkonzert im T8 begeistert Jung und Alt.

25.06.2004 Nach 28 Spielen geht für die 7 Teams der Tennisabteilung des SV Blau-Weiß die beste der bisherigen neun Spielzeiten zu Ende.

18 Siegen stehen 10 Niederlagen gegenüber. Alle drei Herrenteams gewinnen ihre Gruppen und steigen auf. Auch das 29. Spiel, das Spiel um die Kreismeisterschaft,

gewinnen die Herren 40+ (22.7.).

26.06.2004 Der Gemeindeausflug der Evang. Kirchengemeinde führt nach Münster.

26.06.2004 Der Polizeibericht meldet erneute Giftköder-

funde in der Feldflur Dedinghausens.

27.06.2004 Über 20 Elternpaare folgen der Einladung der Kolphingsfamilie zum ersten Spiel- und Spaßnachmittag.



Nachgeschlagen

Dedinghausen vor 10 Jahren in der Tageszeitung

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wellner)



Bei der neuen Vogelstange des Dedinghausener Schützenvereins handelt es sich um eine Spezialfertigung, die mehr Sicherheit bietet als der zuvor verwendete Strommast.

Beim Aushub und beim Fundament legten die Schützenbrüder selbst Hand an. Die Kosten der Neuanschaffung belaufen sich auf 20 000 Mark.
Foto: Krumat

(07.06.1999; 'Der Patriot')

Der Aar thront jetzt auf einer neuen Stange

Strommasten haben bei Schützenvereinen langsam ausgedient

Dedinghausen. (bal) Über eine neue Vogelstange kann sich der Schützenverein Dedinghausen freuen. Fast 13 Meter hoch und eine Tonne schwer ist die neue Vorrichtung (ohne Kugelfang), an der der Aar in Dedinghausen zukünftig alljährlich sein bleiernes Ende erleben wird. Nicht nur in Dedinghausen ziehen die Schützenvereine bei Neuanschaffungen inzwischen Spezialanfertigungen den traditionellen Gittermasten vor.

Fast 30 Jahre lang diente den Dedinghausenern ein ehemaliger Gittermast der VEW als „Adlernest“. „Die Stange war schon ganz verrostet und hätte die nächste Sicherheitsprüfung durch die Kreispolizeibehörde wohl nicht mehr überstanden“, erklärte der Geschäftsführer des Schützenvereins, Theo Husemann, im Gespräch mit unserer Zeitung. Die neue Stange sei dagegen verzinkt und daher rostfrei.

Darüber hinaus biete die neue Anlage mehr Sicherheit. Der Draht, mit dem der Kugelfang bewegt wird, befindet sich nun nämlich im Mastinneren und verläuft nicht mehr, wie bei den umfunktionierten Gittermasten, außenrum.

Die Neuanschaffung hat die Dedinghausener Schützen

17 000 Mark gekostet, zählt man Fundament hinzu, belaufen sich die Kosten sogar auf 20 000 Mark. „Das haben wir aus unseren Beiträgen bezahlt. Wir hatten ja 30 Jahre Zeit, dafür zu sparen“, so Husemann.

Beim Fundament legten Schützen selbst Hand an

Beim Aushub und bei der Errichtung des Fundaments legten die Schützenbrüder außerdem selbst Hand an.

Auch bei anderen Schützenvereinen geht der Trend inzwischen zu Spezialanfertigungen. Dies bestätigte der Oberst des Kreisschützenbundes, Karl-Heinz Benteler, auf Anfrage

unserer Zeitung. Viele Schützenvereine verwendeten zwar noch die alten Strommasten, bei Neuanschaffungen würden inzwischen jedoch üblicherweise speziell für das Vogelschießen konstruierte Anlagen gekauft, da diese nicht nur mehr Sicherheit böten, sondern auch länger hielten.

Benteler betonte jedoch zugleich, daß die Benutzung der alten Anlagen kein Risiko darstellten, da die Masten einer regelmäßigen Sicherheitsprüfung durch die Kreispolizeibehörde unterzogen würden. Darüber hinaus werde für jedes Vogelschießen von dem jeweiligen Schützenverein eine Versicherung abgeschlossen: „Die Sicherheit steht bei uns schließlich ganz oben“, so Benteler.



(08.06.1999; 'Der Patriot')

Geburtstagsauftritt mit Liedern und Polonaise: Kindergartenleiterin Dorothee Molitor und knapp 50 Kids reihten sich ein.
Foto: Annemüller

Große Polonaise eröffnete das Fest

Kindergarten feierte 30jähriges Jubiläum

Dedinghausen. (ca) „Wie schön, daß Ihr gekommen seid, wir haben uns auf Euch gefreut“ ertönte es am Samstag auf dem bunt geschmückten Gelände des Dedinghäuser Kindergartens. Mit Liedern und einer großen Polonaise er-

öffneten rund 50 Kindergartenkinder das Sommerfest zum 30jährigen Jubiläum der städtischen Einrichtung.

Kindergartenleiterin Dorothee Molitor blickte kurz auf die Anfänge zurück.

...

Tennis in *D.a.* 409

Nicole Paulus & Matthias Gudermann siegen beim 8. Hohenfelder CUP am 31. Mai 2009

(HWW) Wie im Vorjahr war das Wetter wieder prächtig. So trafen sich 18 Damen und Herren am Pfingstsonntag um 9.00 Uhr auf im Tennisheim, um vor dem achten Mixed-Turnier dieser Art mit einem gemeinsamen Frühstück den Tag zu beginnen.

Anschließend wurden die Paarungen für den 8. Hohenfelder Cup ausgelost. Das Turnier wurde wieder im Doppel-KO-System mit neun Mixed-Teams ausgespielt. Gespielt wurde jeweils ein Satz.

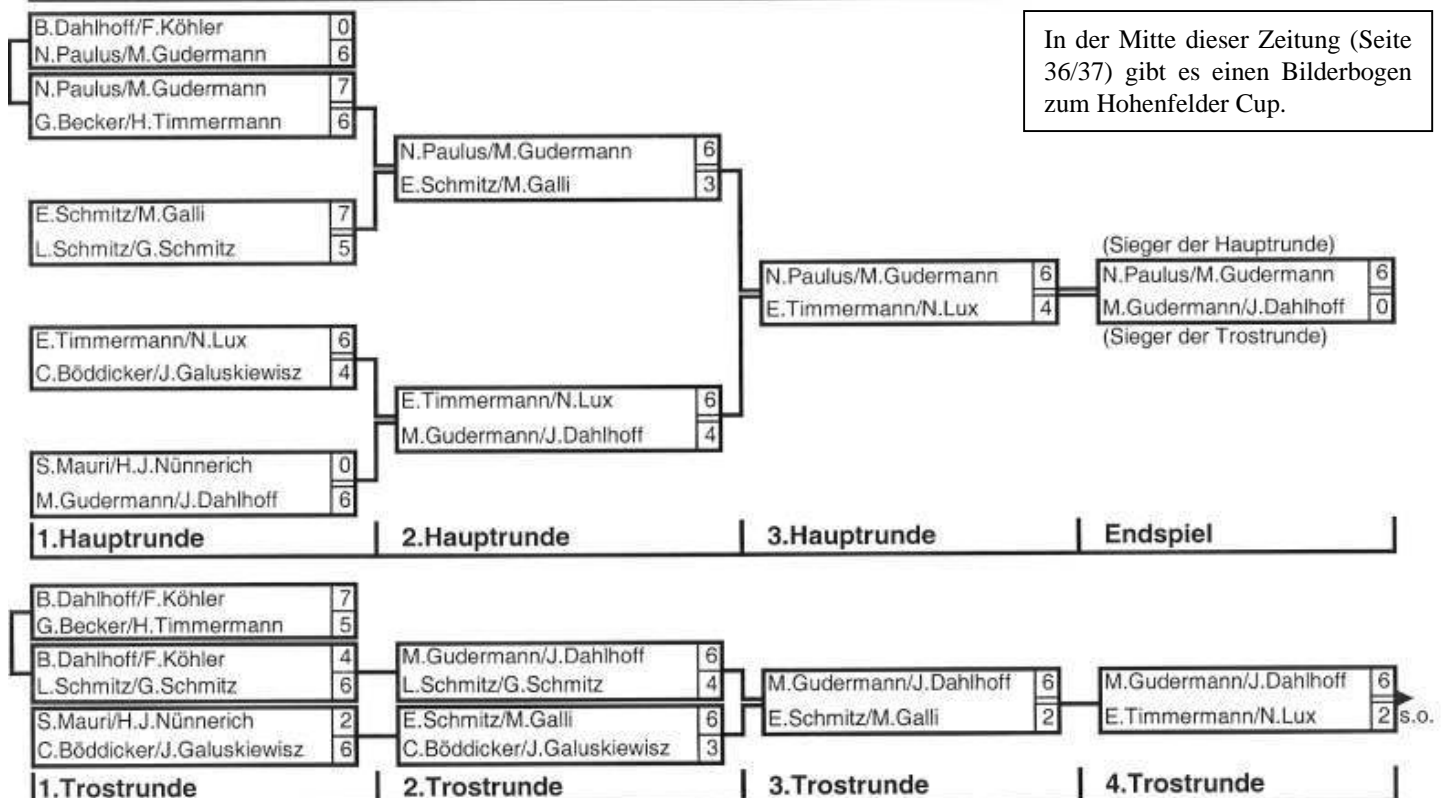
Bis zum Endspiel mussten acht Spiele in der Hauptrunde und weitere sieben Spiele in der Trost- bzw. Verliererrunde gespielt werden. Bis auf wenige Ausnahmen waren alle Spiele hart umkämpft. Das zeigt, wie ausgeglichen auch in diesem Jahr das Teilnehmerfeld war.



Die Teilnehmer/innen des 8. Hohenfelder CUP'09 beim Erinnerungsfoto (stehend v.l.): Jerzy Galuskiewisz, Claudia Böddicker, Norbert Lux, Heinz Timmermann, Günter Schmitz, Laura Schmitz, Willi Schulte (Sponsor), Matthias Gudermann, Nicole Paulus, Maria Gudermann, Birgitt Dahlhoff, Mario Galli und Jürgen Dahlhoff (vorn v.l.): Silvia Mauri, Günter Hagenhoff, Gaby Becker, Elisabeth Schmitz, Elisabeth Timmermann und Franz Köhler (auf dem Bild fehlt Heinz J. Nünnerich) (Fotos:AF)

8. Hohenfelder Cup

Mixed-Turnier der Tennisabteilung des SV Blau-Weiß am 31. Mai 2009



In der Mitte dieser Zeitung (Seite 36/37) gibt es einen Bilderbogen zum Hohenfelder Cup.

Im Finale kam es wie im letzten Jahr zu einem Ehepaarduell. Vor Jahresfrist standen sich Nicole und Andreas Paulus mit Tennispartner/in gegenüber. Am Pfingstmontag'09 waren es Maria und Matthias Gudermann. Maria hatte sich mit Jürgen Dahlhoff über die Trostrunde ins Finale gespielt. Matthias war mit Vorjahressiegerin Nicole Paulus über den schnellen Weg ins Endspiel gekommen.

Im Finale hatten Maria & Jürgen nichts mehr zuzusetzen. Sie hatten ein Spiel mehr in den Beinen und Armen. Außerdem erreichten Nicole & Matthias genau zum Finale ihre Tageshöchstform. Mit 6:0 war das Finale eine klare Angelegenheit für Nicole & Matthias.

Den begehrten Wanderpokal erhielten sie aus den Händen



Auch neben dem Sport ist bei einem Hohenfelder-Cup-Turnier immer was los



Hohenfelder CUP'09 – Das Siegerfoto (v.l.): Turnierleiter Günter Hagenhoff, Matthias Gudermann & Nicole Paulus (Erste), Maria Gudermann & Jürgen Dahlhoff (Zweite) und Willi Schulte (Vertreter der Hohenfelder Brauerei)

von Willi Schulte als Vertreter der Privatbrauerei Hohenfelder. Günter Hagenhoff überreichte als Turnierleiter und Abteilungsvorsitzender Besitzplaketten.

So waren nach 10-stündigem Turnier alle zufrieden. Die Aktiven wg. ihrer Leistung, die Ausrichter wg. der Resonanz und des reibungslosen Ablaufs und

Zusammenfassung Hohenfelder Cup

| Platz | Teilnehmer/in | Gesamt-Punkte | Teilnahmen | | | | | | | | |
|-------|-----------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----|
| | | | 1.Turnier 2002 | 2.Turnier 2003 | 3.Turnier 2004 | 4.Turnier 2005 | 5.Turnier 2006 | 6.Turnier 2007 | 7.Turnier 2008 | 8.Turnier 2009 | |
| 1 | Nicole Paulus | 55 | 6 | - | - | 2 | 10 | 14 | 2 | 13 | 14 |
| 2 | Matthias Gudermann | 53 | 8 | 1 | 2 | 14 | 4 | 9 | 8 | 1 | 14 |
| 3 | Martina Nünnerich | 49 | 7 | 1 | 5 | 14 | 7 | 9 | 5 | 8 | - |
| 4 | Elisabeth Timmermann | 37 | 8 | 3 | 4 | 8 | 2 | 3 | 8 | 5 | 6 |
| 5 | Norbert Lux | 35 | 6 | 14 | 3 | 1 | 10 | 2 | - | - | 6 |
| 6 | Heinz Timmermann | 36 | 7 | 9 | 2 | 3 | 15 | 4 | 2 | - | 1 |
| 7 | Elisabeth Schmitz | 31 | 8 | 2 | 2 | 3 | 2 | 4 | 13 | 1 | 4 |
| 8 | Günter Schmitz | 30 | 7 | 3 | 5 | 9 | 3 | 3 | - | 4 | 3 |
| 9 | Patrick Dreising | 29 | 2 | - | 10 | - | - | - | 13 | - | - |
| 10 | Gaby Meyer | 28 | 3 | 14 | 3 | 9 | - | - | - | - | - |
| 11 | Jürgen Dahlhoff | 28 | 6 | 6 | - | 1 | 1 | 8 | - | 3 | 9 |
| 12 | Gaby Becker | 25 | 6 | - | 4 | - | 15 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| 13 | Maria Gudermann | 25 | 6 | - | - | 1 | 4 | 8 | 3 | 2 | 9 |
| 14 | Günter Hagenhoff | 24 | 5 | - | 1 | 3 | 4 | 14 | 2 | - | 1 |
| 15 | Heinz J. Nünnerich | 23 | 5 | - | 10 | 6 | 3 | - | - | 2 | 2 |
| 16 | Monika Behne | 21 | 4 | 6 | 10 | - | 2 | 3 | - | - | - |
| 17 | Frenz Köhler | 21 | 4 | - | - | - | - | - | 1 | 5 | 13 |
| 18 | Jessica Keil | 15 | 1 | - | 15 | - | - | - | - | - | - |
| 19 | Birgit Dahlhoff | 15 | 5 | 9 | 1 | 2 | - | - | - | 1 | 2 |
| 20 | Andreas Paulus | 14 | 3 | - | - | - | - | 3 | 3 | 8 | - |
| 21 | Reinhold Schulte | 14 | 4 | 3 | 2 | 4 | 5 | - | - | - | - |
| 22 | Laura Schmitz | 11 | 4 | - | - | - | 3 | 2 | - | 3 | 3 |
| 23 | Franz Schulte | 10 | 3 | - | 7 | 2 | 1 | - | - | - | - |
| 24 | Lilla Dreising | 10 | 4 | 2 | 3 | 9 | - | 2 | - | - | - |
| 25 | Jerzy Galuskiewisz | 10 | 6 | 3 | - | - | 2 | 1 | - | 1 | 3 |
| 26 | Julia Föser | 9 | 2 | 2 | 7 | - | - | - | - | - | - |
| 27 | Karl Brüggeler | 9 | 3 | 4 | 4 | - | - | 1 | - | - | - |
| 28 | Kuno Peter | 9 | 5 | 1 | 2 | - | 3 | 2 | 1 | - | - |
| 29 | Silvia Mauri | 9 | 6 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | 2 | - |
| 30 | Wilhelm Happe | 7 | 1 | - | - | - | 7 | - | - | - | - |
| 31 | Reinhold Bocher | 7 | 3 | 1 | 4 | - | 2 | - | - | - | - |
| 32 | Holmrich Gall | 6 | 2 | - | - | - | 5 | 1 | - | - | - |
| 33 | Ludger Schulte-Hemmer | 6 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | 4 | - |
| 34 | Carmen Peter | 5 | 5 | 1 | 1 | - | 1 | 1 | 1 | - | - |
| 35 | Michael Walmeier | 4 | 1 | - | 4 | - | - | - | - | - | - |
| 36 | Martha Galuskiewisz | 4 | 1 | 4 | - | - | - | - | - | - | - |
| 37 | Regina Happe | 4 | 1 | - | - | - | 4 | - | - | - | - |
| 38 | Mario Gall | 4 | 1 | - | - | - | - | - | - | 4 | - |
| 39 | Jörg Voesebunger | 4 | 2 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - |
| 40 | Axel Behne | 4 | 3 | 1 | 1 | - | 2 | - | - | - | - |
| 41 | Heinz-W. Welfner | 3 | 1 | - | 3 | - | - | - | - | - | - |
| 42 | Claudia Böddicker | 3 | 1 | - | - | - | - | - | - | 3 | - |
| 43 | Christa Schindler | 3 | 2 | - | 2 | 1 | - | - | - | - | - |
| 44 | Jürgen Föser | 3 | 2 | 2 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| 45 | Claudia Voesebunger | 2 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| 46 | Daryl Becker | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | - | - | - |

Anzahl : 46 | 25 | 28 | 23 | 26 | 22 | 16 | 18 | 18

Anmerkung zur Punktevergabe:
 Letzter Platz = 1 Punkte
 Vorletzter Platz = 2 Punkte
 Drittlezter Platz = 3 Punkte
 ...
 Platz 3 = 4. + 2 Punkte
 Platz 2 = 3. + 3 Punkte
 Platz 1 = 2. + 5 Punkte



| Siegerliste | |
|--|---|
| 8.Hohenfelder Cup | |
| Mixed-Turnier der Tennisabteilung des SV Blau-Weiß am 31.05.2009 | |
| 1. | Nicole Paulus Matthias Gudermann |
| 2. | Maria Gudermann Jürgen Dahlhoff |
| 3. | Elisabeth Timmermann Norbert Lux |
| 4. | Elisabeth Schmitz Mario Gall |
| 5. | Laura Schmitz Günter Schmitz Claudia Böddicker Jerzy Galuskiewisz |
| 7. | Birgitt Dahlhoff Franz Köhler Silvia Mauri Alvira Heinz J. Nünnerich |
| 9. | Gaby Becker Heinz Timmermann |

die Zuschauer wg. der „3K's“ (Kaffee, Kuchen, Kellerbier) so zwischen durch sowie des gemeinsamen Frühstücks zu Beginn und des gemütlichen Ausklang beim Grillen.



Fasst man die bisherigen 8 Hohenfelder-CUP's nach untenstehender Wertung zusammen, so ergibt sich die nebenstehende Liste. Martina Nünnerich musste ihren Platz 1. an Nicole Paulus abgeben.

Spielberichte der G-Jugend und B-Mädchen des SV Blau-Weiß

Viele Spiele im Mai für die G-Jugend

Die zweite Spielrunde wurde am Freitag, den 15. Mai in Bad Waldliesborn ausgetragen. Wir konnten hier alle drei Spiele gewinnen. Viel wichtiger als die Ergebnisse ist jedoch die Tatsache, dass alle Spieler mit Freude bei der Sache waren und sich auf ihre jeweilige Aufgabe innerhalb der Mannschaft konzentriert haben. In zwei Spielen konnte ein zwischenzeitlicher Rückstand noch in einen Sieg umgewandelt werden.



Gleich geht's los – letzte Infos vom Trainer ...
... schon rollt der Ball ...



Die Spieler haben in dieser Hinsicht wieder einen weiteren Schritt in ihrer Entwicklung nach vorne gemacht.

Am Donnerstag, den 21. Mai waren wir im Rahmen der Grün-Weißen Sportwoche gleich mit zwei Mannschaften zu Gast in Cappel. In einem sehr gut organisierten wenn auch vielleicht etwas zu langem Turnier konnten wir wieder eine tolle Leistung unserer Spieler sehen. Die Mannschaft aus dem Jahrgang 2003 und jünger (!) kassierte in sechs Spielen kein Gegentor. Einige Kinder absolvierten ihre ersten Spiele im Trikot von Blau-Weiß Dedinghausen. Die

„Großen“ erreichten in sechs Spielen drei Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage.

Am Freitag, den 22. Mai stand dann die dritte Spielrunde auf dem Programm. Wir waren Ausrichter dieser Spielrunde und so herrschte ab 16:30 Uhr ein reges Treiben am Haslei. Ein großer Dank gilt hierbei den Eltern unserer Spieler, die sich um die Verpflegung gekümmert haben. So wurden Waffeln, Muffins, Würstchen und Getränke verkauft (Bilder



Auf dem falschen Fuß erwischt.



auf der nächsten Seite oben). Unsere Mannschaft konnte sich über zwei Siege gegen Overhagen und Mellrich sowie einem Unentschieden gegen Viktoria Lippstadt freuen.

Von dem Erlös dieser Spielrunde und der Spielrunde



Klammern wie die Alten.

unserer zweiten G-Jugendmannschaft am Freitag, den 05.06. wollen wir am Freitag, den 12. Juni mit der ganzen Truppe eine schöne Abschlussfeier durchführen.

Hubert
Husemann



Waffeln-, Muffins-, Würstchen- und Getränkestand bei der G-Jugend-Spielrunde am 22. Mai am Haslei

B-Mädchen : Erste Saison – Tolle Erfolge **Hallenkreismeister, Platz 3 Kreisliga A, Halbfinale Kreispokal**

Nach den erfolgreichen Spielen vor den Osterferien, sollten nach den Ferien erst ein paar kleine Rückschläge folgen, denn die Spiele gegen Berge (0-6) und Schmerlecke (0-1) wurden verloren. Vor allem die Niederlage gegen Schmerlecke hätte nicht sein müssen. Zwar lief an diesem Tag nicht viel bei uns zusammen, aber es wurden einige Chancen ausgelassen.

Im Viertelfinale des Kreispokals trafen wir dann auf die Mannschaft von Viktoria Lippstadt. Hier haben wir das Spiel wieder bestimmt und gingen durch das Tor von Svenja Strauß mit 1-0 als Sieger vom Platz.

Nur 3 Tage später trafen wir in der Meisterschaft wieder auf Viktoria Lippstadt. Wir waren wieder die klar bessere Mannschaft und konnten das Spiel durch Tore von Sandra Grothe (2x) und Lena Meiwes (2x) recht deutlich mit 4-0 für uns entscheiden.

Im Spiel gegen SV 08 Lippstadt sollte eine Vorentscheidung fallen, wer von beiden Mannschaften oben dran bleibt, denn nur der Sieger würde noch ein Wort um die Meisterschaft mitreden können. Wir haben versucht unseren Gegner von Anfang an unter Druck zu setzen, was uns auch über die gesamte Spielzeit gelingen sollte. Nach Toren von Lena Meiwes, Sandra Grothe und Sonja Becker, die gleich in ihrem ersten Spiel traf, verließen wir den Platz als verdienter Sieger.

Gegen Lipperode mussten wir leider wichtige Spieler ersetzen. Unser Gegner machte zwar das Spiel, doch unsere Defensive stand sehr gut und ließ fast keine Chancen zu. Durch unsere Kontergelegenheiten hätten wir eigentlich in Führung gehen müssen. Mitte der zweiten Hälfte konnte Lipperode aber in kurzer Zeit mit 2-0 in Führung gehen. Mehr als der Anschlusstreffer durch Sonja Becker sollte uns leider nicht gelingen.

Im Halbfinale gegen SW Berge waren wir sehr

motiviert, denn nach den deutlichen Ergebnissen in der Meisterschaft wollten wir einiges gutmachen und unbedingt ins Finale, das übrigens am 6. Juni um 15 Uhr in Dedinghausen stattfinden wird.

Nach einem sehr guten Spiel stand es nach regulärer Spielzeit 2-2. Da in der Verlängerung keine Tore fielen, kam es zu Achtmeterschießen. Leider mussten wir uns hier etwas unglücklich mit 5-6 geschlagen geben.

Nur drei Tage später hatten wir aber die nächste Chance endlich gegen Berge zu punkten. In einem sehr guten Meisterschaftsspiel ließen wir Berge nicht ins Spiel kommen und erarbeiteten uns selber einige gute Tormöglichkeiten. In der zweiten Halbzeit war eigentlich das gleiche Bild. Leider konnte SW Berge eine ihrer wenigen Chancen nutzen und mit 1-0 in Führung gehen. Wir gaben aber nicht auf und hatten noch drei hochkarätige Möglichkeiten um auszugleichen, doch ein Tor sollte uns nicht mehr gelingen.

Vom 12. bis 14. Juni werden wir noch an einem Turnier in Bad Sassendorf teilnehmen.

Spielerinnen für die neue Saison gesucht

Nach dieser erfolgreichen Saison planen wir für das kommende Spieljahr eine Damen- und eine U17 Mannschaft zu melden. Dann werden endlich auch die „Älteren“ zum Einsatz kommen.

Es wäre schön, wenn wir zur neuen Saison die eine oder andere neue Spielerin sowohl für die Damen (ab 16 Jahre) als auch für die U-17 (bis 16 Jahre) begrüßen könnten. Die Trainingszeiten werden noch bekanntgegeben, oder fragt einfach bei den Spielerinnen bzw. Carsten Kemper oder Thorsten Hagemann nach.

Thorsten Hagemann

TT in *D.a.* 409



Toller Erfolg für den TTV DJK Dedinghausen bei der Westdeutschen Mini-Meisterschaft in Recklinghausen

Stephan Risse (10) wurde in seiner Altersklasse Dritter, während sein Bruder Manuel (8) bei den jüngeren Schülern unter ebenfalls 24 qualifizierten Spielern aus ganz Nordrhein-Westfalen Platz sieben erreichte.

Ihre Vorrundengruppen hatten die beiden Dedinghauser Jungs jeweils ungeschlagen mit fünf Siegen beendet. Stephan Risse gewann danach seine beiden ersten Hauptrundenspiele mit 2:0-Sätzen, ehe er sich im Halbfinale nur knapp Niklas Kasper aus Düsseldorf geschlagen geben musste. Das Spiel um Platz drei

gewann Stephan dann ungefährdet in zwei Sätzen.

Manuel Risse gewann zunächst sein Achtelfinalspiel deutlich, ehe er nach zwei unglücklichen Niederlagen in den nächsten Partien das Turnier letztlich mit einem Dreisatzsieg im Spiel um Platz sieben beendete.

Martin Dicke

Badminton in *D.a.* 409

Rixbecker Jugend erfolgreich

Die Rixbecker Jugendlichen Sarah Piepenbreier und Marius Handke nahmen erstmalig an einem Einzelqualifikationsturnier des Badmintonbezirks Nord Ila teil.

Sarah Piepenbreier spielte in Ahlen in der Alterklasse U19 und belegte einen beeindruckenden dritten Platz.

Marius Handke trat in Hamm in der Alterklasse U15 an und wurde nach sieben Spielen ohne Satzverlust Erster. Damit war Marius für das eine Woche später stattfindende Ranglistenturnier in Warendorf qualifiziert. Dort spielte Marius ebenfalls sehr erfolgreich. Er gewann alle Spiele bis auf ein Spiel. Da das verlorene Spiel gleich das Auftaktspiel war, belegt Marius Handke am Ende den neunten Platz.

Die Rixbecker Trainer sind mit dem Abschneiden der beiden Jugendlichen sehr zufrieden. Die nächsten anstehenden Turniere sind die DJK-Bundesmeisterschaften in Plaidt bei Koblenz und die Lippstädter Stadtmeisterschaften.

Andreas Schütte

